

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

GESCHÄFTSBERICHT

2017

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014-2020



EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.
Kordinierungs- und Beratungsstelle für
deutsch-tschechische Zusammenarbeit
Weststraße 13 | 08523 Plauen

Fon 03741 128 64 61
Fax 03741 128 64 62
Mail info@euregioegrensis.de
Web www.euregioegrensis.de

Herausgeber EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.
Weststraße 13 | 08523 Plauen
☎ 03741 - 128 6461
📠 03741 - 128 6462
✉ info@euregioegrensis.de
➔ www.euregioegrensis.de

Verantwortlich Steffen Schönicke, Geschäftsführer

Verfasser *(Text/Redaktion/Layout)* Sylvia Dauer-Dressel, PR-Management
Zuarbeiten Geschäftsstelle Plauen
Projektträger

Förderung Gefördert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020

Plauen, den 25. Mai 2018

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Inhalt

1.	Vorwort	5
2.	EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.	8
3.	Das Haushaltsjahr 2017	12
3.1.	Zum Geschäftsbetrieb	12
3.2.	Zur Finanzsituation	14
3.3.	Zur Personalsituation	15
3.4.	Fazit	16
4.	Präsidiumssitzungen in der EUREGIO EGRENSIS	18
5.	Mitgliederversammlungen	24
5.1.	Mitgliederversammlung der EE AG Sachsen/Thüringen	24
5.2.	Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG	27
6.	EUREGIO EGRENSIS – Facharbeitsgruppen	30
6.1.	EE-Arbeitsgruppe Wirtschaft, Arbeit & Verkehr	30
6.2.	Sächsisch-tschechische Arbeitsgruppe	31
6.3.	Arbeitskreis Europa	32
7.	EUREGIO EGRENSIS – Sprachoffensive	34
7.1.	Sprachanimationen in Kindertagesstätten	36
7.2.	Sprachanimationen in Schulen zum Europäischen Tag der Sprachen	37
7.3.	EUREGIO-Geschäftsstelle verleiht LaNa-Nachbarsprachkoffer	38
8.	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen vor Ort	40
8.1.	Tag der Offenen Tür im neuen Landratsamt Vogtlandkreis	40
8.2.	EGRENSIS präsentiert sich zum Europäischen Bauernmarkt	41
8.3.	Sächsisches Verbindungsbüro in Prag	43
8.4.	Wald- und Jagdfest Oberlauterbach	44
8.5.	Tourismusbörse Sokolov	44
9.	Gemeinsame Höhepunkte der drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften	46
9.1.	EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz Pressekonferenz	47
9.2.	EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager feiert sein 25-jähriges Jubiläum	52
9.3.	Verleihung des EUREGIO EGRENSIS Preises	55
10.	Projektförderung im EGRENSIS-Raum Sachsen/Thüringen	58
10.1.	Projekte INTERREG V A - Kooperationsprogramm 2014 – 2020	58
10.1.1.	Gemeinsamer Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS	61
10.1.2.	Clara 3	80
10.1.3.	Kulturweg der Vögte	87
10.1.4.	Straße Bad Elster - Hranice	91
10.1.5.	ProFit im Beruf	93
10.2.	Projekte Regionearbeit Richtlinie des Freistaates Sachsen	96
10.2.1.	Die bewilligten Projekte deutscher Antragsteller	96
10.2.2.	Ausgewählte Projekte näher beleuchtet	99
11.	Anhang	108
11.1.	Konstituierende Mitglieder	108
11.2.	Kooperierende Mitglieder	109
11.3.	Pressespiegel	112



„Jene Initiativen tragen dazu bei,
die positiven Seiten der
europäischen Einigung erlebbar
zu machen!“

Rolf Keil, Landrat des Vogtlandkreises
und Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.
in Bezug auf gemeinsame Projekte grenznaher Behörden, Kommunen und Vereine während der Präsidiumssitzung
am 27. November 2017 im Landratsamt Vogtlandkreis Plauen

*Im Bild: Hier kommen Menschen zusammen! Gespräche am Rande der Fachtagung zum grenzüberschreitenden
Projekt „Kulturweg der Vögte“ im Komturhof Plauen am 7. September 2017*

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

1. Vorwort

Sowohl das Pflegen einer guten Nachbarschaft als auch das Werben um grenzüberschreitende Verständigung haben 2017 erneut die Arbeit des EE-Geschäftsstellenteams in Plauen geprägt. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Gespräche und Beratungen zum Knüpfen neuer Kontakte nach Tschechien oder zum finanziellen Unterstützen neuer Projekte. Gespräche auf Europaebene, Gespräche auf Länderebene, Gespräche bis hin zur Basis, da wo der Europagedanke auch durch unseren Einsatz tagtäglich neu lebendig wird. Hier hat sich unsere neue Mitarbeiterin aus Tschechien mittlerweile unentbehrlich gemacht, die das Team seit November 2016 im Kleinprojektfonds mit ihrer Sachkenntnis in Mentalität, Landeskunde und Sprache tatkräftig unterstützt.

Was die Zweisprachigkeit angeht, so bot uns das Jahr 2017 ein ganz besonderes Vergnügen: Wir durften das 25-jährige Bestehen des gemeinsamen EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlagers turnusgemäß auf sächsisch-thüringischer Seite ausrichten. So luden wir dieses Mal nach Thüringen ein.

Zum ersten Jugendsommerlager im Juli 1992 hatten sich 50 Kinder und Jugendliche aus Deutschland und Tschechien im grenznahen Bad Brambach getroffen. Bemerkenswert, welche große Rolle doch bereits in jener Zeit des Umbruchs in Deutschland die Beziehungen zum Nachbarland gespielt hatten!

Dass die Entscheidung für ein zweisprachiges Sommerlager genau die richtige war, zeigt bis heute die Freude in den Gesichtern der jungen gegenseitigen Nachbarn und wohl auch so manche Abschiedsträne bei jeder erneuten Abreise am Ende einer deutsch-tschechischen Ferienwoche. Mittlerweile gehen die Kinder auch mit einer gewissen Portion an Nachbarsprachkenntnis nach Hause, die sie ohne die täglichen Sprachanimationen und das Rund-um-die-Uhr-miteinander-Kommunizieren kaum in so kurzer Zeit hätten erlangen können. So sind Sprachkompetenz, Erleben von Toleranz und Entstehen von Freundschaften über Grenzen hinweg eng mit dem EE-Jugendsommerlager verbunden. Wenn das kein Grund zum Feiern ist...

Was wir hingegen 2017 nicht sonderlich gefeiert haben, war in diesem Zusammenhang das 25-jährige Bestehen des hiesigen Teils unseres EUREGIO-EGRENSIS-Verbunds - der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen.

Diese war am 18. März 1992 als Verein EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Vogtland-Westerzgebirge gegründet und später dann in Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen umbenannt worden.

Traditionell sind diese Feierlichkeiten immer dem darauffolgenden Jahr belassen, wenn wir die Gründungsvereinbarung des Gemeinsamen Präsidiums und damit den eigentlichen trilateralen Zusammenschluss zur EUREGIO EGRENSIS von 1993 würdigen.

Würdigung & Dank

Als Mitarbeiter der Geschäftsstelle werden wir zuweilen gefragt, ob denn die Euphorie der Menschen für neue grenzüberschreitende Kontakte mit den Jahren nicht abnehme.

Die Antwort ist: Ganz im Gegenteil!

Auch im Berichtsjahr sind erneut zahlreiche neue Partnerschaften entstanden.

Die Möglichkeit, für grenzüberschreitende Vorhaben Fördergelder zu erhalten, ist zunehmend rege genutzt worden. So machen die ‚Alten Hasen‘ unter den Projektträgern mit neuen Vorhaben davon Gebrauch und nach und nach auch ‚neue‘ Vorhabenträger. Um weiteren ‚Pionieren‘ mit schlummernd-neuen Ideen förderwegweisend Tür und Tor zu öffnen, sehen wir uns gehalten, die Öffentlichkeit künftig wieder forcierter über verfügbare Fördermöglichkeiten zu informieren. Denn das Bedürfnis nach soliden nachbarschaftlichen Beziehungen scheint besonders in unserer heutigen regional- bis weltpolitisch recht angespannten Zeit verhältnismäßig groß zu sein.

Und das sowohl dies- als auch jenseits der Grenze!

Die Bereitschaft, hierfür die persönliche Freizeit zu opfern, Kontakte herzustellen, Fördermittel zu beantragen, selbst Geld und Aufwand zu investieren und hier und da auch mal unvermeidlichen Verdross wegzustecken, ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Das gilt auch beispielsweise für jene Betreuer und Sprachanimateure, die in ihrer eigenen Urlaubszeit helfen, das jährliche Jugendsommerlager immer wieder umsetzen zu können. So haben wir 2017 stellvertretend Melanie Schrenk mit dem EE-Preis geehrt. Als Mutter vierer eigener Kinder arbeitete sie im Berichtsjahr dennoch bereits zum 15. Mal als Betreuerin im Jugendsommerlager. Vielen Dank für diesen bemerkenswerten Einsatz!

Vor allem solch bürgerschaftliches Engagement im Grenzraum hilft, gute nachbarschaftliche Beziehungen nach Tschechien zu pflegen, wie wir sie derzeit hier im Egrensis-Raum leben dürfen. Ein großes Dankeschön daher an alle, die sich tagtäglich und oft wiederholt und regelmäßig ins grenzüberschreitende Arbeiten einbringen. In einer Zeit von Europaskepsis und unsicheren Verhältnissen in der großen Politik scheint das wichtiger denn je!

Nur so kann ernsthaften politischen wie gesellschaftlichen Irritationen vorgebeugt werden.

Nur so lässt sich auch unsere Jugend dazu anhalten, das Vorgelebte künftig interkulturell kompetent fortzuführen und zu pflegen!



2 EUREGIO EGRENSIS
AG Sachsen/Thüringen e.V.

2. EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

Präsidium

Das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. traf sich im Jahr 2017 zu vier geplanten Sitzungen, um notwendige Beschlüsse zu fassen.

Aufgestellt ist das Präsidium im Berichtsjahr wie folgt:



Rolf Keil

- Landrat des Vogtlandkreises
- Präsident der EE AG Sachsen/Thüringen
- Gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS *(seit 05.12.2016)*



Ralf Oberdorfer

- Oberbürgermeister der Stadt Plauen
- Stellvertretender Präsident
- AGEG-Präsidiumsmitglied *(für die gesamte EE)*



Frank Vogel

- Landrat des Erzgebirgskreises
- Präsident des Sächsischen Landkreistages
- Vizepräsident des Deutschen Landkreistages



Thomas Fügmann

- Landrat des Saale-Orla-Kreises
- Stellvertretender Präsident



Martina Schweinsburg

- Landrätin des Landkreises Greiz
- Präsidentin des Thüringischen Landkreistages

Alle Mitglieder des Präsidiums der EE AG Sachsen/Thüringen sind auch Mitglieder des Gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS.

Mitglieder

Zum 31. Dezember 2017 zählte der Verein fünf konstituierende Mitglieder (*Anhang, Pkt 11.1.*) und 31 kooperierende Mitglieder (*Anhang, Pkt 11.2.*).

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. in Plauen waren im Berichtszeitraum folgende Personen tätig:

- Steffen Schönicke
| Geschäftsführer
- Cornelia Schwab
| Assistentin der Geschäftsführung in Elternzeitvertretung (*seit 01.11.16*)
- Petra Klein
| Projektkoordinatorin im Rahmen des INTERREG V A - Kleinprojektfonds
- Miroslava Dzianová
| Projektkoordinatorin / Projektcoach für den INTERREG V A - Kleinprojektfonds
(*seit 15.11.2016*)
- Sylvia Dauer-Dressel
| PR-Managerin (Zuweisung LRA Vogtlandkreis)
- Kristin Gerhardt
| Elternzeit

7 Di

8 Mi

9 Do

10 Fr

11 Sa

3

EUREGIO EGRENSIS

Das Haushaltsjahr 2017

13 Mo

3. Das Haushaltsjahr 2017

3.1. Zum Geschäftsbetrieb

Das Jahr 2017 war geprägt vom Kleinprojektfonds des Förderprogramms INTERREG V A SN-CZ 2014-2020 sowie vom Anlaufen der Projekte CLARA3 und „Kulturweg der Vögte 2“. Dank der neuen EE-Mitarbeiterin für Projektcoaching, Miroslava Džianová, konnten die ersten KPF-Abrechnungen zügig bearbeitet werden. Vier lokale Lenkungsausschüsse gaben Mittel für zahlreiche neue KPF-Vorhaben frei. Bedarfsgerechte Beratung begleitet potenzielle und bereits versierte Projektträger vom ersten bis zum letzten Schritt und forciert somit reibungsarme Projektverläufe.

Neben der regelmäßigen Verwaltungs- und Beratungstätigkeit realisierte das EE-Team im Berichtsjahr u. a. die folgenden Aufgaben in Vorbereitung, Organisation, Durchführung bzw. Abrechnung:

- EUREGIO EGRENSIS-Facharbeitsgruppe Wirtschaft/Arbeit/Verkehr
- Sitzungen des EE-Präsidiums Sachsen/Thüringen und des Gemeinsamen EE-Präsidiums
- Sprachanimationen an Kindergärten und Schulen im Mai, Juni und September
- Anlaufen des trilateralen Behördenprojektes CLARA 3
- Anlaufen des Projektes „Kulturweg der Vögte 2“
- Projektberatung, Verwaltung, erste Abrechnungen zum Kleinprojektfonds
- Vorortpräsenz zur Publikation der verfügbaren Fördermöglichkeiten bei verschiedensten Gelegenheiten
- Jugendsommerlager im Schullandheim Welsdorf - Langenwetzendorf im Raum Greiz
- 2 Workshops CLARA 3
- Netzwerktreffen CLARA 3
- Wissenschaftliche Tagung zum „Kulturweg der Vögte“
- Netzwerktreffen zum „Kulturweg der Vögte“
- Jahrespressekonferenz
- EE-Arbeit bzw. Beratung in diversen Gremien
(AGEG, Sächsisch-Tschechische Arbeitsgruppe, Beirat für Nachbarsprachen in Sachsen, INTERREG V A - Begleitausschuss SN-CZ, EgroNET, Regionalmanagement u. a.)

Was die Abrechnung des Kleinprojektfonds betrifft, stellten sich 2017 die bürokratischen Hürden als weitere größere Herausforderung dar. Einen unverhältnismäßig großen Zeitrahmen nahm überdies die Bearbeitung von Beschwerden über strenge SAB-Prüfanforderungen in Anspruch.

Drastisch zurückfahren mussten wir unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Berichtszeitraum, da unsere PR-Managerin, Sylvia Dauer-Dressel, zum Großteil für gesonderte Amtsaufgaben im Einsatz war. Die Konsequenz: deutlich spürbare Abstriche in Presse-, Internet- und sonstiger Medienpräsenz, im EE-Informationsdienst (*EE-Kurier*), Veranstaltungsmanagement und längst geplanter Modernisierung unseres Internet-Portals.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Vogtlandkreis für die Unterstützung dieser Aufgaben durch die praktizierte Zuweisung von Frau Dauer-Dressel, die uns 2018 wieder zur Verfügung stehen kann.

Nur mit einer funktionierenden PR-Arbeit können wir die Chancen, die sich förderrechtlich für unseren Grenzraum in all seiner Vielfalt ergeben, haut- und zeitnah an die Basis bringen und so den Europagedanken von Mensch zu Mensch erlebbar und nachvollziehbar machen. So lässt sich Transparenz in unsere grenzüberschreitende Arbeit bringen und erreichen, dass die verfügbaren Mittel der Europäischen Union für unsere Region auch vollumfänglich abgerufen werden und hier zum Einsatz kommen.

3.2. Zur Finanzsituation

EE-KLEINPROJEKTEFONDS

Abrechnungs- und Auszahlungszyklen des Projekts „Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS“ (KPF) gestalten sich im Förderprogramm INTERREG V A als regelmäßig - also so, wie seit dem Ziel 3-Programm üblich.

Nach wie vor sind jeweils zwei Quartale für die Verwaltung vorzufinanzieren. Laut Zuwendungsvertrag werden für die KPF-Verwaltung bis Ende 2021 Personalkosten für 1,5 Personalstellen gefördert. Für die Übergangszeit ab 2022 (*voraussichtlich ist frühestens Ende 2022 mit einem tatsächlichen Beginn der kommenden Förderperiode zu rechnen*) müssen Rücklagen gebildet werden, um zumindest eine Personalstelle zur KPF-Abrechnung und der bis dahin noch eingereichten Kleinprojekte sowie zur Vorbereitung des zukünftigen KPF-Großprojektes vorzuhalten. Nur so kann der kontinuierliche Übergang in die nächste EU-Förderperiode gewährleistet werden.

CLARA 3 & KULTURWEG DER VÖGTE

Die EE Sachsen/Thüringen ist Projekt- bzw. Netzwerkpartner in den INTERREG V A - Projekten CLARA 3 und „Kulturweg der Vögte“. Die Abrechnung sämtlicher Kosten für diese beiden Projekte (*Personal- und Reisekosten, Sachkosten für die Durchführung von Workshops und einer Tagung*) kann erst im Jahr 2018 erfolgen, da die SAB derzeit nur Abrechnungen in Höhe von mindestens 10.000 EUR Kostenumfang akzeptiert.

STAND ZUM JAHRESENDE

Zum Jahresende hat die EE AG Sachsen/Thüringen für all ihre Tätigkeitsfelder insgesamt 72.055,14 EUR verauslagt.

Das Haushaltjahr 2017 wurde mit einem Saldo von – 14.939,96 (*gegenüber dem Plan - 16.027,45 EUR*) abgeschlossen. Der Negativsaldo ist den o. g. planmäßigen Verauslagungen geschuldet. Der Girokontostand beträgt zum Jahresende 2017 insgesamt 25.699,30 EUR.

Dank dieses positiven Bankbestands zum Jahresende ist derzeit die Vorfinanzierung der laufenden Verwaltungskosten für die drei o. g. INTERREG-Projekte sowie weitere eigene, finanziell gesehen kleinere Projekte (*Sprachanimationen, Preisverleihung*) gesichert.

Darüber hinaus ermöglicht das positive Ergebnis die Bildung von Rücklagen zur teilweisen Überbrückung der Förderlücke nach Beendigung des derzeit laufenden KPF-Großprojektes ab dem Jahr 2022.

Der Kontokorrentkredit wird auch weiterhin notwendig sein und im Laufe des Jahres bei Engpässen in geringem Umfang in Anspruch genommen werden müssen.

3.3. Zur Personalsituation

Die EE Geschäftsstelle war 2017 personell mit dem Geschäftsführer Steffen Schönicke (1,0 VzÄ) und einer Assistentin besetzt.

Die Stelle der Assistentin (ebenfalls 1,0 VzÄ) hat seit 01.04.2015 Kristin Gerhardt inne, 2017 war sie in Elternzeit (seit 01.12.2016). Die Vertretung nahm Cornelia Schwab mit 35 Wochenstunden wahr.

Als Projektkoordinatorin des INTERREG V A - Großprojektes ‚Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘ ist weiterhin Petra Klein angestellt (1,0 VzÄ).

Die planmäßige halbe Personalstelle für den 2. Projektkoordinator/Projektcoach ist seit 15.11.2016 mit Miroslava Dzianová besetzt. Durch die Vorgabe der Verwaltungsbehörde INTERREG im SMUL ist diese eigentlich notwendige Vollzeitstelle nur mit 0,5 VzÄ genehmigt worden. Die Finanzierung der Aufstockung auf 1,0 VzÄ für eine intensivere Betreuung der Kleinprojekttträger, eine umfassendere Projektakquise und weiterer Netzwerkaufgaben ist derzeit aus eigener Kraft nicht finanzierbar.

Auch könnte die EE-Geschäftsstelle aus eigener Kraft keine Stelle für die notwendige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der EE AG Sachsen/Thüringen stemmen. Dank Zuweisung vom Landratsamt Vogtlandkreis realisiert diese Aufgabe Sylvia Dauer-Dressel. Seit August 2012 ist sie als PR-Managerin für 20 Wochenstunden in Telearbeit hierfür abgeordnet (2017 zeitweise – wie unter Pkt. 3.1. näher erörtert).

3.4. Fazit

Die finanzielle Lage des Vereins EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. ist stabil, jedoch ist auch zukünftig die Vorfinanzierung der Verwaltungskosten für den Kleinprojektfonds und für weitere eigene Projekte notwendig.

Oft führen unvorhersehbare Verzögerungen bei der Prüfung und Auszahlung der Fördermittel seitens der SAB dazu, dass nach Abrechnung die Auszahlung erst bis zu drei Quartale später erfolgt, was die Inanspruchnahme des Dispokredites auch zukünftig zur Folge haben wird. In den letzten Jahren konnte die Nutzung des Dispokredites weiter verringert werden, so dass die Vorfinanzierung des laufenden INTERREG-Großprojektes ‚Kleinprojektfonds‘ nach derzeitigem Stand gewährleistet werden kann, ebenso wie die Zwischenfinanzierung für kurzfristigere kleinere Projekte.

Leider sind die bürokratischen Hürden in der Projektabrechnung - vor allem im Bereich der durch den Freistaat Sachsen mittels SAB verwalteten EU-Fördergelder - auch in der aktuellen Förderperiode nicht wesentlich abgebaut worden. Der Verwaltungsaufwand dafür ist nach wie vor nicht unerheblich.

Eine weit höhere staatliche Förderung der EE-Geschäftsstelle – wie in anderen Bundesländern längst praktiziert – könnte u. a. erhöhte öffentliche Akzeptanz und kürzere Wege bringen und damit mehr Raum schaffen für einen weitaus zweckdienlicheren Förderbetrieb. Intensivere Projekt- und Netzwerkarbeit ließe sich ermöglichen, die für ein wahrhaft grenzüberschreitend nachhaltiges Entwickeln unserer Euroregion als unerlässlich anzusehen ist.



4 EUREGIO EGRENSIS Präsidiumssitzungen

4. Präsidiumssitzungen

Das **Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen** tagte 2017 in vier Sitzungen:

- | | | |
|---|-------------------|---|
| ➤ | 2. März 2017 | 1. Sitzung im Landratsamt Vogtlandkreis |
| ➤ | 1. Juni 2017 | 2. Sitzung auf Schloss Burgk/Saale |
| ➤ | 22. August 2017 | 3. Sitzung im Sommerpalais Greiz |
| ➤ | 27. November 2017 | 4. Sitzung im Landratsamt Vogtlandkreis |

Beraten wurden hier unter regionalem Aspekt wie üblich jene euregionalen Themen, die in den Sitzungen des Gemeinsamen Präsidiums ihre gemeinschaftliche Berücksichtigung finden.

Zur Präsidentschaftswahl: Nach der Wahl von Rolf Keil zum Landrat des Vogtlandkreises im Juli 2015 hatte das Präsidium des sächsisch-thüringischen Teils der EUREGIO EGRENSIS seinen Vorsitz wieder in Verantwortung ihres größten und einwohnerstärksten Landkreises gelegt. Daran ändert sich auch nach der turnusmäßigen Wahl am 27. November 2017 nichts:

Sowohl Landrat Rolf Keil wurde für die nächsten 2 Jahre in seinem Amt als Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen bestätigt als auch seine beiden Stellvertreter, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (*Plauen*) und Landrat Thomas Fügmann (*Saale-Orla-Kreis*) -
Im Bild v.r.n.l..



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Besonders angesichts gegenwärtig sich häufender EU-feindlicher Stimmen erachtet Präsident Keil gemeinsame Projekte grenznaher Behörden, Kommunen und Vereine als ungeheuer bedeutsam: „Jene Initiativen tragen dazu bei, die positiven Seiten der europäischen Einigung erlebbar zu machen.“ Er will sich weiterhin für unbürokratischere Praktiken in der Förderung grenzüberschreitender Projekte einsetzen.

Das **Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS** als gemeinschaftliches Gremium der drei EE-Arbeitsgemeinschaften tagte 2017 vier Mal regulär.

Die Sitzungsorte wechselten wie gewohnt zwischen den drei Arbeitsgemeinschaften.

Die Sitzungen wurden durch die drei Geschäftsführer vorbereitet.

- ✦ 23. März 2017 1. Sitzung, Vogtl. Freilichtmuseum Landwüst
- ✦ 22. Juni 2017 2. Sitzung, Kreisbibliothek Karlovy Vary (Karlsbad)
- ✦ 14. September 2017 3. Sitzung, Landratsamt Wunsiedel
- ✦ 14. Dezember 2017 4. Sitzung, Landratsamt Vogtlandkreis



Das Gemeinsame Präsidium während seiner Sitzung im März 2017 im Vogtländischen Freilichtmuseum Landwüst.

Neben kontinuierlichen Abstimmungen zu Vorbereitung und Nachlese gemeinsamer **Veranstaltungen** (Jahrespressekonferenz, Jugendsommerlager, Preisverleihung) standen regelmäßige Berichte zum Verlauf der Förderprogramme INTERREG V A 2014-2020 (Sachsen-Tschechien) und ETZ 2014-2020 (Bayern-Tschechien) im Mittelpunkt der Sitzungen.

Thema waren diesbezüglich auch veränderte **Förderregelungen**, oft strengere **Auszahlbedingungen**, Unterschiede zwischen den Förderinhalten der beiden Programme (Sachsen-Tschechien und Bayern-Tschechien) und die damit verbundenen **Hürden und Herausforderungen**.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

So haben z.B. jene böhmischen Gemeinden, die Partner sowohl auf bayerischer als auch auf sächsisch-thüringischer Seite haben, oft mit jeweils völlig unterschiedlichen Fördervorschriften zu kämpfen.

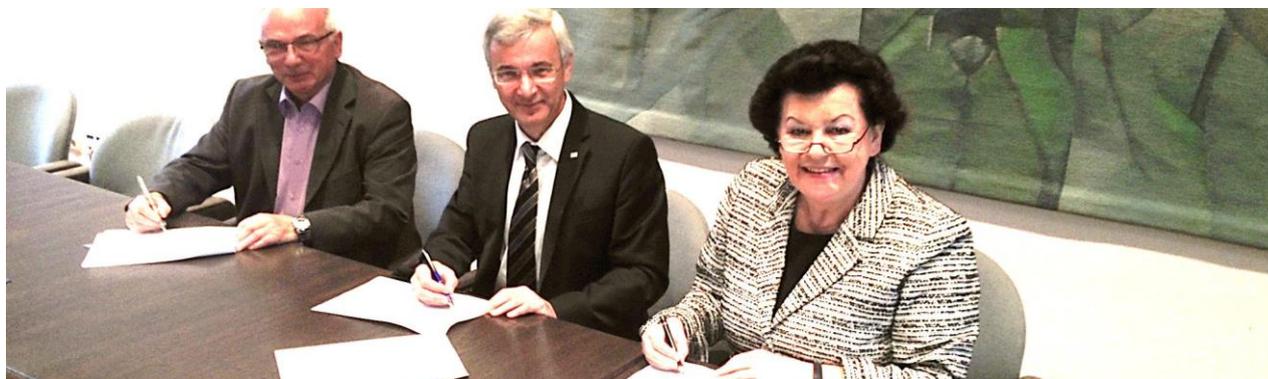
Aufgrund veränderter, relativ strenger Förderbestimmungen auf tschechischer Seite war u. a. auch die Frage der Finanzierung und Durchführbarkeit des für 2018 in Böhmen geplanten **EE-Jugendsommerlagers** ein wichtiger Meilenstein, den es zu überwinden galt. Besonders da das Jugendsommerlager als eines der wichtigsten dreiseitigen Projekte stets an Popularität zunimmt und die Nachfrage ungebrochen hoch ist, wollte man auch perspektivisch keinesfalls auf böhmische Schauplätze verzichten. So gelang es schließlich dank nachdrücklichen Wirkens der bayerischen Vertreter und mit einigen Zugeständnissen den dreiseitigen Jugendaustausch zu erwirken.

Ein weiterer Gegenstand gemeinsamer Überlegungen war die Vorbereitung der Feierlichkeiten zum **25-jährigen Bestehen der EUREGIO EGRENSIS** im Jahr 2018. Bereits während der Sitzung im März 2017 hatte man das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth ins Auge gefasst. Die Organisation der Veranstaltung lag dieses Mal auf bayerischer Seite.

Um unterschiedliche Fördermöglichkeiten ging es auch in der Frage der beiden existierenden **EUREGIO-EGRENSIS-Radfernwege**. Die EE AG Bayern hatte dazu ein Kleinprojekt angeschoben, das die Prüfung der Routenführung, Beschaffenheit und Beschilderung beider Wege zum Inhalt hat. Die Ergebnisse liegen vor. Demnach empfehlen sich Aufwertung und Vermarktung. Nun wollen alle drei Seiten auf ihrem Gebiet das Vorhaben vorantreiben.

Ebenso auf dem Gebiet der **Drogenprävention** verfolgen die EE-Arbeitsgemeinschaften ein einhelliges Ziel: Das Thema Drogenmissbrauch muss im aktuellen CLARA-Projekt weiterverfolgt, Anti-Drogen-Kampagnen wie der ‚Revolution Train‘ müssen fortentwickelt werden.

Im Hinblick auf die **Förderperiode ab 2021** und laufende Brüsseler Gespräche zur künftigen Ausgestaltung der EU-Kohäsionspolitik einigte sich das Präsidium auf eine **Resolution**, die gleichermaßen Bedeutung und Erfahrung der EUREGIO EGRENSIS als grenzüberschreitende Organisation unterstreicht und die Wichtigkeit und Notwendigkeit grenzüberschreitender Projekte betont.



Unterzeichnung der gemeinsamen Resolution zur künftigen EU-Kohäsionspolitik am 14. September 2017 in Wunsiedel (v.l.n.r.): Bürgermeister a. D. František Čurka (EE-Präsident AG Böhmen), Landrat Rolf Keil (EE-Präsident AG Sachsen/Thüringen und Gemeinsamer EE-Präsident), Altoberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder (EE-Präsidentin AG Bayern)

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Das Papier belegt die unveränderte Notwendigkeit finanzieller Unterstützung der Grenzgebiete und die unerlässliche Hilfe aus Brüssel sowie unverzichtbaren Abbau bürokratischer Hürden beim Beantragen und Abrechnen von Projekten. Die Verantwortlichen werden gebeten, die Weichen für weitere Vereinfachungen zu stellen.

Auszug aus dem Gemeinsamen Appell vom 14. September 2017

- ” Die kommunal und regional Verantwortlichen in der EUREGIO EGRENSIS appellieren ... an die Entscheidungsträger auf nationaler Ebene, vor allem aber auf europäischer Ebene,
1. die Fördermöglichkeiten für territoriale Kooperation im Allgemeinen und für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Besonderen ab 2020 im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten oder sogar auszuweiten,
 2. grenzüberschreitende Kleinprojekte und Begegnungsmaßnahmen (people-to-people-Projekte) auch in Zukunft in der Förderung zu belassen, da sich gezeigt hat, dass auf diese Weise der europäische Gedanke und das Wirken der Europäischen Union unmittelbar an der Basis, bei vielen Menschen vor Ort wahrgenommen werden.
 3. die Kleinprojektförderung künftig direkt in den Strukturfondsverordnungen zu verankern, diese weiterhin dezentral vor Ort zu verwalten und deren Administration zu vereinfachen, und
 4. die Aufgaben der Euroregionen innerhalb der Förderprogramme zu erhalten, in den Strukturfondsverordnungen und Programmdokumenten zu verankern und zu stärken – zum Beispiel in der Mitwirkung in den Entscheidungsgremien für die Genehmigung von Großprojekten und in der Abwicklung der Kleinprojektförderung -, da es sich gezeigt hat, dass die regionale Ebene die beste ist, um grenzübergreifende Programme und Projekte im Sinne der Europäischen Union umzusetzen.
- Die EUREGIO EGRENSIS unterstützt nachhaltig die derzeitigen Bemühungen der AGEG in Bezug auf die Kohäsionspolitik der EU ab 2020 und teilt deren Auffassung zur Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Arbeit und der Bedeutung der Kleinprojekte. ... ”

Das von den drei EE-Präsidenten unterzeichnete Dokument hat der EE-Vertreter in der AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen), Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, im Rahmen der AGEG-Jahreskonferenz 2017 in Badajoz/Spanien an die AGEG und an Vertreter der EU-Kommission übergeben.

Der Freistaat Bayern hat auf diese EE-Resolution reagiert und ebenfalls eine Resolution zur Kohäsionspolitik eingereicht.

Getreu der im letzten Jahr beschlossenen Praxis, künftige Präsidiumssitzungen mit dem **Besuch touristisch interessanter Objekte im Grenzraum** zu verbinden, boten die Veranstaltungsorte 2017 bereits einen überaus informativen Eindruck von gelebter Nachbarschaft.



Besuch des Vogtländischen Freilichtmuseums Landwüst.

So hatte Markneukirchens stellvertretender Bürgermeister Tobias Luderer zur Sitzung in Landwüst Gelegenheit, nicht nur die Stadt des Musikinstrumentenbaus vorzustellen, sondern auch die traditionelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Böhmen auf diesem Gebiet. Unter anderem sprach er Kita-, Schul- und Ortspartnerschaften mit dem benachbarten Luby an.

Neben euregionalen Neuigkeiten lassen sich somit auch die jeweils ausgewählten touristischen Einrichtungen des EUREGIO-EGRENSIS-Raums als ‚Interessewecker‘ näher in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

5 EUREGIO EGRENSIS Mitgliederversammlungen



5. Mitgliederversammlungen

5.1. Mitgliederversammlung der EE Sachsen/Thüringen

| 1. Juni 2017 | Schloss Burgk

Die Mitgliederversammlung fand 2017 an historischer Stätte – auf Schloss Burgk - im thüringischen Vogtland statt.

Präsident Rolf Keil würdigte erste Resultate des Kleinprojektfonds der neuen Förderperiode: Zahlreiche neue Partnerschaften konnten bereits entstehen. So hob er beispielsweise die Beziehungen zwischen den Musikschulen aus Bad Lobenstein und Kraslice hervor. Auch hier könne man nun dank der finanziellen Förderung noch mehr engagierte und ehrenamtliche Arbeit leisten.



Mit Rückblick auf die Jahrespressekonferenz 2016 erinnert Keil an die auffordernden Worte des Generalkonsuls Kuděla gegenüber der EUREGIO EGRENSIS:

„Bringen Sie weiterhin die Menschen zusammen!“

Jene Wertschätzung und Unterstützung auch auf Regierungsebene erachte Keil für die tägliche EE-Arbeit als grundlegend bedeutsam und gleichzeitig als Ansporn, sie nach wie vor in gewohnter Qualität fortzusetzen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Nachdem Geschäftsführer Steffen Schönicke per Haushaltsabschluss und Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2016 informiert hat, konnte das Präsidium entlastet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Plauen hatte zuvor den Haushaltsabschluss geprüft und die ordnungsgemäße Haushaltsführung festgestellt.

Zu weiteren konkreten Aktivitäten legte der Geschäftsführer den Geschäftsbericht 2016 vor und griff einige Eckdaten näher auf, wie z.B. bereits bewilligte Fördermittel aus dem Kleinprojektfonds per Jahresmitte.

Der Gastvortrag des Kollegen Robert Jodlbauer von der EE-AG Bayern widmete sich den EU-Förderprogrammen INTERREG B und INTERREG Europe:

INTERREG B stellte er als transnationales Programm zur territorialen Integration vor. Es soll demnach Wachstum unterstützen, Wirtschaft, Umwelt und Soziales miteinander verknüpfen. Für Thüringen und Sachsen ist der Kooperationsraum Mitteleuropa vorgesehen. Zielgruppen sind z.B. öffentliche Behörden, Verwaltungseinheiten, NGO's verschiedener Länder. In der Region ist derzeit z.B. die Stadt Zwickau an einem Projekt zur Wiederbelebung von Industriebrachen beteiligt.

Das Programm unterstützt die folgenden Prioritäten:

- Innovation
- Reduzierung des CO₂ Ausstoßes, Energie, Mobilität
- Natürliche und kulturelle Ressourcen
- Verkehr, Vernetzung, Personenverkehr, Logistik

Kontaktstelle für Sachsen:

Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung (Dr. Diehl) Dresden, Zentrale Wien

Kontaktstelle für Thüringen:

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (Dr. Bongartz)

INTERREG Europe gilt als Behördenprogramm verschiedener Länder (*auch zwischen EU, Norwegen und Schweiz*) mit Schwerpunkten Politik und Voneinander-Lernen. Fördersatz: 85 %

In der Region läuft derzeit der Antrag für ein Projekt zur Vernetzung von Verkehrsinfrastrukturen unter Beteiligung des Verkehrsverbundes Vogtland.



Zum Abschluss lobte Bürgermeister Thomas Hennig ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der EE-Geschäftsstelle, wo man gut über die Fördermöglichkeiten beraten werde und immer ein offenes Ohr, Unterstützung und konstruktive Hinweise in Förderfragen finde.

Gern gebe er die Anregungen und Informationen an Vereine und andere Partner weiter, um jenen eventuelle Bedenken im Vorfeld einer Antragstellung zu nehmen.



Interessiert ließen sich die Anwesenden nach Sitzungsende auf eine kleine geführte Stippvisite durchs malerisch am Ufer der Oberen Saale gelegene Schloss Burgk hinter seine altherwürdigen Mauern einladen.

Die einstige Reußische Residenz birgt nicht nur historische Wohn- und Schauräume nebst kostbarem Interieur, sondern gilt mit seinen Sammlungen, Ausstellungen, Konzerten und Festen als kulturelles Zentrum Ostthüringens und als eines der schönsten Schlösser Mitteldeutschlands.



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

5.2. Mitgliederversammlung und Konferenz der AGEG*

| 26. - 28. Oktober 2017 | Badajoz, Spanien

Die AGEG-Mitgliederversammlung und -Konferenz fand im Berichtsjahr vom 26. bis 28. Oktober auf Einladung der Euroregion Alentejo Centro Extremadura im spanisch-portugiesischen Grenzgebiet statt. Für die EUREGIO EGRENSIS war OB Ralf Oberdorfer vor Ort.

Die Anwesenden erhielten einen komplexen Überblick über laufende Aktivitäten der AGEG und vor allem zum Stand der europäischen Agenda.

Im Programm standen u. a. Fragen zur Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für den 7. Kohäsionsbericht, zum Aufkommen neuer grenzüberschreitender Gesellschaften in People-to-People-Projekten, in der Freiwilligenarbeit und zur Kreislaufwirtschaft in Grenzregionen als Thema des Gastgebers.

So fand zwischen den Fachleuten der einzelnen Euroregionen erneut ein reger und konstruktiver Erfahrungsaustausch statt – ein neuerliches Zeichen, wie bedeutsam es ist, als Europäer miteinander zu kommunizieren.



Neu an die AGEG-Spitze gewählt wurde Oliver Paasch, Ministerpräsident von Ostbelgien (Foto: AGEG). Er übernahm das Amt von Karl-Heinz Lambertz, seit Juli 2017 Präsident des Ausschusses der Regionen. Der neue Präsident erinnerte in seiner Antrittsrede an die Bedeutung vom Öffnen der Gebiete und Regionen Europas und vom gegenseitigen Austausch beim Bewältigen ähnlicher Herausforderungen durch Voneinanderlernen und Miteinanderteilen. Diesen großen Mehrwert bietet die AGEG seit 40 Jahren. Auch unterstrich er den Wert der Lobbyarbeit und der Vertretung durch die AGEG beim Übermitteln von Anliegen der Regionen in den europäischen Institutionen.



Im Vorfeld der Sitzung hatte es am 25.10.2017 einen Workshop der Europäischen Kommission zum Thema ‚Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen‘ gegeben.

Teilgenommen haben hier auch Vertreter südosteuropäischer Regionen. Organisiert wurde er von der GD Regio (Europäische Kommission), EUROACE (Alentejo-Centro-Extremadura) und der AGEG.

** Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) als älteste europäische Dachorganisation für Grenzregionen und grenzüberschreitende Zusammenschlüsse sitzt in Gronau und vertritt die Interessen europäischer Grenzregionen auf europäischer Ebene und bei den einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Sie wurde am 17./18. Juli 1971 auf Wasserschloss Anholt im Gebiet der ersten EUREGIO in Gronau gegründet. Die AGEG bilden ca. 100 Grenz- und grenzübergreifende Regionen, die über 200 Grenzregionen innerhalb und außerhalb der Union repräsentieren*

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



6 EUREGIO EGRENSIS Facharbeitsgruppen

6. Facharbeitsgruppen

6.1. EE-Arbeitsgruppe Wirtschaft, Arbeit & Verkehr

| 26. Januar 2017 | Verkehrsverbund Vogtland GmbH, Auerbach

Seit Ende 2014 bringt die EUREGIO EGRENSIS getreu ihrem Motto: ‚Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.‘ wieder Experten verschiedenster Bereiche des öffentlichen Lebens an einen Tisch. 2017 trafen sich die Teilnehmer der AG Wirtschaft, Arbeit & Verkehr zu folgenden Themen:

Schwerpunkt Verkehr * Marketing des Verkehrsverbundes Vogtland | EgroNet als grenzüberschreitendes System mit insgesamt mehr als 60 Verkehrsverbänden | EgroNet-Ticket als Verkaufsschlager seit 2015 | Zweisprachige Werbe- und Infomaterialien | Werbung auf Messen, Landesgartenschauen u.ä. | Broschüre Tagesausflüge. * Aktueller Stand der Förderperiode INTERREG V A | Vorstellung bewilligter grenzübergreifender Projekte (*Brand- und Katastrophenschutz, Kulturelles Erbe, Tourismus und Bildung*) nebst bewilligter Projekte aus dem EE-Kleinprojektfonds | Vorstellung Projekt ‚Einführung von neuartigen Simulations- und Visualisierungswerkzeugen in die Verkehrssystemtechnik‘ * Elektromobilität Vogtlandkreis und Nachbarregionen | Radverkehr und Tourverbesserungen * Clara 3 –Behördenprojekt als Plattform für Diskussionen und Projektvorschläge zwischen den Verwaltungen aus Bayern, Böhmen und Sachsen/Thüringen | Aktivitäten zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt * Touristischen Anbindung der neu zu bauenden Straße Bad Brambach – Plesná



Foto: Steffen Schönicke

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

6.2. Sächsisch-tschechische Arbeitsgruppe

| 24. Mai 2017 | Prag

Das Treffen der Ministerien des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit den Euroregionen widmete sich den Bereichen Regionalentwicklung, Raumplanung und Tourismus.

Neben dem Eisenbahnverkehrsbereich ging es auch um die Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Bildungsprojekten. Vertreten waren die Euroregionen durch drei der vier Geschäftsführer, darunter auch Steffen Schönicke.

Der tschechische Generalkonsul mit Sitz in Dresden, Jiří Kuděla (*Foto: im Präsidium 2.v.l.*), würdigte das gemeinsame Wirken mit den Euroregionen. Er erachte dies als besonders wichtig für den gegenseitigen Zusammenhalt in Europa.

„ Die eigentliche alltägliche Zusammenarbeit findet in den Euroregionen statt! „

| Jiří Kuděla
Generalkonsul der
Tschechischen Republik
in Dresden



Foto: Steffen Schönicke

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

6.3. Treffen mit dem Arbeitskreis Europa der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag

| 20. Oktober 2017 | Dresden

Am 20. Oktober trafen sich die Geschäftsführer der sächsischen Euroregionen mit dem Arbeitskreis Europa der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag Dresden. Unter den Beratungsteilnehmern war auch Dr. Roger Mackeldey als Leiter der Verwaltungsbehörde für das grenzüberschreitende Förder- und Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien 2014-2020 beim Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Die Vertreter der Euroregionen berichteten über ihre Arbeit. Auch wurden weitere aktuelle Themen des grenzüberschreitenden Alltags besprochen.

Im Mittelpunkt stand die aktuelle Umsetzung der EU-Förderprogramme, an denen die Euroregionen mit Verwaltung des Kleinprojektfonds und Beratung für größere Projekte beteiligt sind. Die Geschäftsführer machten hierbei mit Nachdruck auf den noch immer sehr hohen bürokratischen Aufwand aufmerksam, der vor allem durch die vielstufige Prüfung der förderfähigen Ausgaben in den Projekten entsteht. Gleichzeitig hoben sie nochmals die Bedeutung der Kleinprojektförderung hervor und appellierten an die Verantwortlichen, sich im Zuge der Verhandlungen für die kommende EU-Förderperiode ab 2021 dafür stark zu machen, dass die Kleinprojektförderung erhalten bleibt und möglichst unkompliziert in den Euroregionen vor Ort beantragt und bearbeitet werden kann.

Alles in allem ein fruchtbarer Austausch – fanden die Anliegen und dargelegten aktuellen Herausforderungen der Euregiovertreter hier doch Gehör und Hilfeversprechen.

Unterstützung sagten die Parlamentarier in Fragen der Vereinfachung des Förderrechts für die grenzüberschreitenden Projekte zu. Ebenso fanden die Geschäftsführer ein offenes Ohr in ihrer Sorge um den Kleinprojektfonds (*Foto: EE*).



Vor-Ort-Besuch am 27. Juni 2017 in der EE-Geschäftsstelle in Plauen. Vertreter des Arbeitskreises Europa hatten sich über die aktuelle EE-Arbeit informiert. Im Nachgang hatte es dann das Treffen im Sächsischen Landtag gegeben.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



Hallo Freund! Ahoj kamaráde!

Spielend Tschechisch lernen

mit der EUREGIO EGRENSIS-Sprachoffensive in Kindergarten, Schule und Jugendsommerlager für 11- bis 14-Jährige aus Sachsen, Thüringen, Böhmen und Bayern: Die Sprachanimationen fördern das Interesse an der Nachbarsprache, vermitteln altersgerecht erste Kenntnisse und können so den Grundstein für die weitere fremdsprachliche Entwicklung legen. Mit Spaß und für die Zukunft!

Němčina hravě

s jazykovou ofenzívou EUREGIO EGRENSIS ve školách, školách, letních táborech pro 11ti až 14tileté ze Saska, Durynska, České republiky a Bavorska: Jazykové animace podporují zájem o jazyk sousední země, zprostředkovávají prvotní znalosti přiměřené věku a pokládají tak základy pro další rozvoj cizího jazyka. Zábavně pro budoucnost!



7 EUREGIO EGRENSIS Sprachoffensive

7. EUREGIO-EGRENSIS–Sprachoffensive

Was Hänschen nicht lernt...

... lernt Hans nimmermehr! So prophezeit es das altbekannte deutsche Sprichwort...
 Im Tschechischen bringt man diese Metapher sogar noch etwas deutlicher auf den Punkt:
 ‚Co se v mládí nenaučíš, ve stáří už nedo-honíš!‘, was wortwörtlich übersetzt so
 viel heißt wie: ‚Was du in deiner Jugend nicht lernst, holst Du im Alter nicht mehr auf!‘

Getreu dieser Weisheit hält die EUREGIO EGRENSIS weiterhin an ihrer Sprachoffensive fest und gab auch 2017 wieder zig Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ein wenig in der Sprache unserer Nachbarn, deren Gewohn- und Besonderheiten zu schnuppern. Denn Grundlage für grenzüberschreitendes Miteinander ist nun mal die Sprache.

Doch im EE-Raum fällt die sprachliche Kompetenzverteilung noch immer deutlich zu Ungunsten der deutschen Seite aus: Nur eine Minderheit ist in der Nachbarsprache bewandert!



Ihre Sprachoffensive startete die EE bereits im November 2005 mit dem Ziel, die interkulturelle Kompetenz stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und zu fördern. 2007 gab's dann von der Kultusministerkonferenz und der Europäischen Kommission das ‚Europäische Sprachensiegel‘ als Auszeichnung einer beispielhaften Initiative zur Förderung des Fremdsprachenlernens.



Sprachanimation zum Europäischen Tag der Sprachen an der GS Klingenthal im August 2017

Die Säulen der Sprachoffensive



➤ **Bewusstsein auf die Bedeutung der Nachbarsprache lenken, Überzeugungsarbeit leisten, Nachfrage wecken.**
 Fokus: Der entstehende gemeinsame Wirtschaftsraum.
 Ziel: Stellenwert der Nachbarsprache durch intensive Medienarbeit und Gewinnung von Multiplikatoren erhöhen (*Lobbyarbeit*).

➤ **Gute Beispiele aufzeigen, dokumentieren und vernetzen, Erfahrungsaustausch intensivieren**
 Anhand der zahlreichen existierenden Initiativen, Angebote und Projekte haben Lernwillige einen Einblick in die vorhandenen Möglichkeiten, Sprachkenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Erfahrungsaustausch unter Dozenten verbessert deren Lehrangebote (*Vernetzung*).

➤ **Angebot erhöhen und fachlich unterstützen**
 Die EUREGIO EGRENSIS trägt dazu bei, das Angebot an Sprachkursen zu erhöhen bzw. zu stabilisieren. Für Schulen, Kindergärten, Behörden, Unternehmen etc., die Sprachangebote planen, sollen Lehrmaterialien, Medien und Informationen bereitgestellt werden.

Die Kitakinder, Schülerinnen und Schüler sollen mit ersten Worten und Wendungen Sprachfähigkeiten erwerben können, die später bei Treffen wie Schul- oder Städtepartnerschaften, internationalen Sportwettbewerben o.ä. Anwendung finden und damit gegebenenfalls auch Hemmschwellen leichter überwinden helfen.

Zum Einsatz kommen aktive Methoden, wie Sprach- und Bewegungsspiele oder Teambuildingaktivitäten sowie von Theater- und Erlebnispädagogen eingesetzte Techniken. Darüber hinaus erlernen die Kinder und Jugendlichen altersgerecht auf geschickte spielerische Art und Weise auch interessante Fakten über die Kultur und Tradition unserer tschechischen Nachbarn.



*Wie geht es dir? Gut?
 Schlecht? Tanzen...
 langsam... schnell...*

Tschechisch in der Schule, da kommt Freude auf! Manch Grundschüler konnte sich 2017 noch gut an die ersten ‚Brocken‘ der Nachbarsprache erinnern, die er von einer früheren Sprachanimation in der Kita behalten hatte.

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

7.1. Sprachanimationen in Kindertagesstätten

| März – April 2017

- MŠ G. Geiplova Aš (CZ) | mittlere Gruppe | 23 Kinder
- MŠ Mokřiny Aš (CZ) | Mischgruppe 4-6 J. | 20 Kinder
- MŠ Barvička Kraslice (CZ) | Mischgruppe 5-6 J. | 28 Kinder
- MŠ Barvička Kraslice (CZ) | Mischgruppe 4-5 J. | 28 Kinder
- MŠ Nový Kostel (CZ) | Mischgruppe 4-6 J. | 12 Kinder
- MŠ Okružní Aš (CZ) | Vorschulgruppe | 24 Kinder
- Kita Quellenzwerge Bad Brambach | Mischgruppe 4-6 J. | 16 Kinder
- Kita Marieney | Mischgruppe 5-6 J. | 8 Kinder
- Kita Kinderstübchen Irfersgrün | Mischgruppe 3-6 J. | 16 Kinder
- Kita Mikita Adorf | Vorschulgruppe | 15 Kinder
- Kita Luby | Vorschulgruppe | 15 Kinder
- Kita Luby | Mischgruppe 3-4 J. | 20 Kinder
- Kita Mäuseburg Falkenstein | 8 Kinder
- Kita Marieney | Mischgruppe 3-4 J. | 17 Kinder
- Kita Elsternest Bad Elster

Der Freistaat Sachsen unterstützte die Sprachanimationen zu 70 Prozent nach seiner ‚Richtlinie Internationale Zusammenarbeit‘. Die 30 % Eigenmittel (*knapp 700 EUR*) brachte die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. auf. Den Schulen bzw. Kindertagesstätten entstanden keine Kosten.



Während der EE-Sprachanimation im Frühjahr 2017 im Kinderstübchen Irfersgrün nehmen die Knirpse unter Anleitung von Sprachanimateurin Pavlína Kellerová erste tschechische Begriffe näher unter die Lupe.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



7.2. Sprachanimationen in Schulen zum Europäischen Tag der Sprachen | Aug/Sept 2017

Anlässlich des jährlichen Europäischen Tages der Sprachen organisierte die EE-Geschäftsstelle erneut Tage der Sprachanimation in Schulen. Die Sprachanimationen wurden von tschechischen Muttersprachlerinnen (*Ausbildung zur Sprachanimateurin durch das Deutsch-tschechische Koordinierungszentrum Tandem*) durchgeführt. Die Freistaaten Sachsen und Thüringen unterstützten die Aktion an den Schulen ihres Territoriums zu 70 %: Sachsen aus seiner ‚Richtlinie Internationale Zusammenarbeit‘ und Thüringen aus der Thüringer Europaförderrichtlinie. Die 30 % Eigenmittel (*in Summe knapp 2000 EUR*) brachte die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. auf. Den Schulen entstanden wie immer keine Kosten.

*Taška oder flaška? Was ist richtig?
Sprachanimation an der Rückert-OS Plauen im September 2017.*



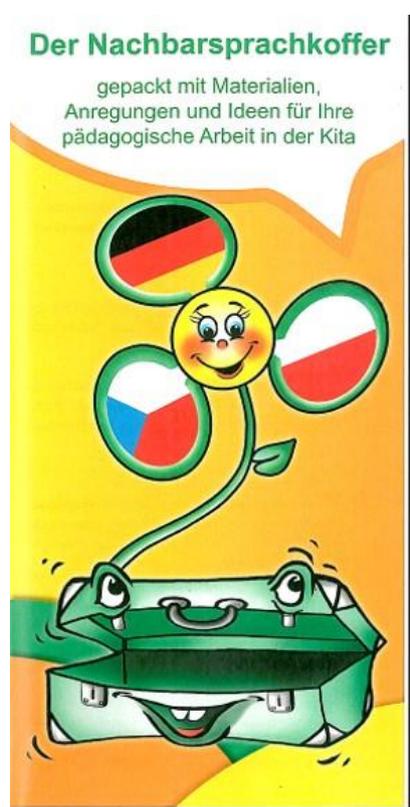
Quelle Grafik oben:
<http://edl.ecml.at/Home/tabid/1455/language/de-DE/Default.aspx>

- 16.08.2017 GS Am Stadion Oelsnitz
- 18.08.2017 GS Reichenbach
- 23.08.2017 GS Muldenhammer
- 25.08.2017 GS Adorf
- 28.08.2017 GS Klingenthal
- 29.08.2017 GS Bad Elster
- 01.09.2017 GS Steinberg
- 06.09.2017 ZS Nový Kostel
- 20.09.2017 ZS Luby
- 25.09.2017 OS Oelsnitz
OS Netzschkau
- 26.09.2017 Gym. 'Julius Mosen'
Markneukirchen
Zentralschule Adorf
- 27.09.2017 Julius-Mosen-Gym. Oelsnitz
- 28.09.2017 Elstertalschule Greiz
- 29.09.2017 OS Falkenstein
OS 'Friedrich Rückert' Plauen



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

7.3. EUREGIO-Geschäftsstelle verleiht LaNa-Nachbarsprachkoffer an interessierte Kitas



Auch im Jahr 2017 hielt die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS in Plauen für interessierte Kindertagesstätten kostenlos den Nachbarsprachkoffer der LaNa zur Ausleihe bereit (*seit 2016*). Davon machten die Kita Sonnenschein Klingenthal und die Kita Elsternest Bad Elster Gebrauch.

Gefüllt ist er mit Spiel- und Lernmaterialien, Ideen und Anregungen sowie pädagogischem Handwerkszeug zum Anfassen, Ausprobieren und Nachnutzen - gespickt u.a. mit deutschem und tschechischem Vokabular (*mit Lautschriftangaben*).

Gepackt wurde der Koffer für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen des sächsisch-tschechischen (*und sächsisch-polnischen*) Grenzraumes, die ihre Schützlinge an Sprache und Kultur der Nachbarn heranführen und die frühe nachbarsprachige Bildung in den Kita-Alltag integrieren wollen.

Ausgelegt ist er speziell für die Arbeit mit 3 bis 6-Jährigen und kann buchstäblich von Kita zu Kita getragen werden.

Der Nachbarsprachkoffer ist eine Handreichung der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung LaNa.



8

EUREGIO EGRENSIS

... vor Ort



Grenzüberschreitend.

Seite 39 von 113

8. EUREGIO EGRENSIS

AG Sachsen/Thüringen vor Ort

8.1. Tag der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten des Landratsamtes Vogtlandkreis

| 21. Januar 2017 | Plauen

Die neuen Räumlichkeiten des Landratsamtes Vogtlandkreis sind am 21. Januar 2017 mit einem Tag der offenen Tür der vogtländischen Bürgerschaft vorgestellt worden. Zum Ereignis waren auch Institutionen geladen, die unmittelbar mit dem Landkreis verbunden sind. So hatte die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen ebenso wie etwa der Verkehrsverbund Vogtland und der Tourismusverband Vogtland Gelegenheit, sich dem überwältigenden Besucherstrom zu präsentieren und in eigener Sache zu informieren.

Ein lohnender Auftritt – waren doch hunderte Schaulustige und Interessenten von Jung bis Alt auf den Beinen, um einen Blick ins umgebaute ehemalige Horten-Kaufhaus zu werfen.



Noch ist alles ruhig am Schauplatz des Geschehens... Das EE-Team am Vortag beim Standaufbau (Foto: EE).

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

8.2. EUREGIO EGRENSIS präsentiert sich zum Europäischen Bauernmarkt | 4. - 11. März 2017 | Möbelhaus Biller Plauen



Nachdem die EUREGIO EGRENSIS im Jahr 2014 als Gastgeberregion den Europäischen Bauernmarkt im Möbelhaus Biller in Plauen begleiten durfte, gehört der Marktauftritt aufgrund der anhaltend positiven Resonanz mittlerweile zum festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. 2017 belohnte die Wettbewerbsjury das touristische Infoangebot am EE-Stand mit einem überraschenden Platz 2.



Getreu dem EUREGIO EGRENSIS - Motto: ‚Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.‘ empfangen am Eröffnungswochenende Vertreter der EUREGIO EGRENSIS aus Sachsen/Thüringen und Böhmen die Gäste aus nah und fern am EUREGIO-EGRENSIS-Infostand im Vorraum zum Bauernmarktsaal.



Obwohl der Markt selbstredend weitestgehend von kulinarischen Verlockungen geprägt ist, durfte die EE-Präsenz auch 2017 wieder ein überaus großes positives Feedback auf die gebotene ‚Nervennahrung‘ erfahren.



Das bemerkenswert breite Informationsinteresse besonders auch für den böhmischen und thüringischen EGRENSIS-Raum erwies sich ein weiteres Mal als ungebrochen. Ein großer Schritt zu mehr EUREGIO in der EGRENSIS!

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Täglich war der Stand erneut durch EE-Personal und wechselnde Vertreter aus der Euroregion besetzt.

Das waren dieses Mal:

- Vogtländisches Mühlenviertel
- Drachenhöhle und Windmühle Syrau
- Schloss Leubnitz
- Gemeinde Erlbach-Markneukirchen
- Stadt Weida
samt ‚Kuchenfrau‘ und ‚Türmer‘
- Tourismusverband Vogtland
- Stadt Oelsnitz

Auch 2017 wartete im Gepäck ‚Frisch Gedrucktes‘ an Info- und Kartenmaterial aus dem Vierländereck diesseits und jenseits der Grenze auf die Besucher.



Für Freunde der tschechischen Sprache war wieder ‚Sprachkurs‘-Material dabei und für Bus-und-Bahn-Liebhaber gab’s aktuelle Fahrpläne, Strecken- und Ticketinfos zum euregionalen Personennahverkehr vom Verkehrsverbund Vogtland und der Wisentatalbahn.



Jener länderübergreifenden Vielfalt ist es wohl geschuldet, dass alle Beteiligten sich bereits über ein gewisses Stammpublikum freuen dürfen und der Infostand sich kaum minder stark frequentiert sieht, als die kulinarischen Marktfavoriten.

Das Konzept geht also auf!
Die AG Sachsen/Thüringen sollte diese Chance daher auch weiterhin nutzen und gemeinsam mit den hiesigen, den böhmischen und den thüringischen Kollegen ausbauen. (Fotos: Sylvia Dauer)



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

8.3. Sächsisches Verbindungsbüro in Prag feiert 5-jähriges Bestehen

| 23. Mai 2017 | Prag

Zum fünfjährigen Jubiläum des sächsischen Verbindungsbüros in Prag waren Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zum Empfang ins Prager Palais Liechtenstein eingeladen. Ebenso nahm der tschechische Premierminister Bohuslav Sobotka an den Feierlichkeiten teil.

Wie zu seiner Eröffnung vor fünf Jahren gehörten auch dieses Mal die sächsischen Euroregionen zu den Gästen. Die EUREGIO EGRENSIS war durch den Präsidenten des sächsisch-thüringischen Teils, Landrat Rolf Keil, und seinen Geschäftsführer Steffen Schönicke vertreten.

Das sächsische Verbindungsbüro vertritt den Freistaat Sachsen in der Tschechischen Republik. Das Büro hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, in den Bereichen Bildung, Schul- und Städtepartnerschaften sowie beim kulturellen Austausch vermehrt Angebote zu schaffen und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen.

Durch den ständigen Ansprechpartner vor Ort ist das Verbindungsbüro zu einer wichtigen Anlaufstelle des Freistaates im Ausland geworden.



Foto: Steffen Schönicke

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

8.4. Wald- und Jagdfest im Natur- und Umweltzentrum | 9. September 2017 | Oberlauterbach

Am 9./10. September 2017 feierte das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach sein 7. Wald- und Jagdfest. Die EE nutzte die Gelegenheit, sich vor Ort zu präsentieren. Mirka Džianová (im Bild lks.) informierte über die Arbeit der EE und über Fördermöglichkeiten aus dem EE-Kleinprojektfonds, insbesondere auch für grenzüberschreitende Umweltprojekte.

Außerdem konnte Sie bei der Kontaktaufnahme deutscher und tschechischer Organisationen für eventuelle gemeinsame zukünftige Projektvorhaben behilflich sein.



8.5. Tourismusbörse in Böhmen

| 19. September 2017 | Sokolov



Gemeinsam mit dem Tourismusverband Vogtland und dem Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland (Saale-Orla-Kreis) präsentierte sich die EE auf der diesjährigen EUREGIO - Tourismusbörse im böhmischen Sokolov (Falkenau). Neben der üblichen Werbung für die gemeinsame Tourismusregion stand auch der „Kulturweg der Vögte“ im Mittelpunkt.

Die Infos zu diesem grenzüberschreitenden Vorhaben nebst seiner druckfrischen deutsch-tschechischen Projektbroschüre nahmen die Standbesucher mit großem Interesse zur Kenntnis. Ebenso fand der Flyer zum Plauerer Weihnachtsmarkt in tschechischer Sprache Gefallen bei den Gästen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



9

EUREGIO EGRENSIS
Gemeinsame Höhepunkte

9. Gemeinsame Höhepunkte

Wie jedes Jahr widmeten sich auch 2017 die drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS - Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern - gemeinsam erneut den folgenden Höhepunkten ihrer grenzüberschreitenden Arbeit (Fotos: EE):



- 31. März 2017 *Jahrespressekonferenz
Schloss Bor u Tachova,
früher dt. Haid, Bezirk Pilsen
Org.: EE Arbeitsgemeinschaft Böhmen*



- 31. Juli - 5. Aug. 17 *Jugendsommerlager
Schullandheim
Wellsdorf-Langenwetzendorf
Org.: EE Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e. V.*



- 21. Oktober 2017 *EUREGIO EGRENSIS
Preisverleihung
Burg Falkenberg/Tirschenreuth
Org.: EE Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.*

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

9.1. Jahrespressekonferenz EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz | 31. März 2017 | Schloss Bor u Tachova



Die gemeinsame Pressekonferenz der drei EUREGIO-EGRENSIS-Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen und Sachsen/Thüringen fand am 31. März 2017 im Großen Sitzungssaal auf Schloss Bor (*Bor u Tachova*) in Böhmen, in der Nähe von Tachov (*Tachau*) statt.

Geladene Gäste waren zig Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Menschen, die in Vereinen, Verbänden o. ä. Projekte initiieren oder begleiten, die dank Förderung durch die Europäische Union realisiert werden konnten. Angereist waren sie von dies- und jenseits der Grenze.

Gastvortrag

| Josef Bernard, Regionspräsident des Pilsener Bezirkes

Als Gastredner hatte man den Regionspräsidenten des Pilsener Bezirkes, Josef Bernard, gewinnen können. Wie er betonte, habe sich bis heute vieles mit Hilfe der EUREGIO EGRENSIS und dank Unterstützung durch die Europäische Union sichtbar verändert, was sonst nicht möglich gewesen wäre. Die Region profitiere in hohem Maße davon.

„ Jedes Mal,
wenn ich in der
Grenzregion unterwegs bin,
bekomme ich bestätigt,
dass sich die
grenzüberschreitende Arbeit
der EUREGIO EGRENSIS
tatsächlich auszahlt! „

| *Josef Bernard*
Regionspräsident des Pilsener Bezirkes



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über die Bilanz der Präsidenten der drei EUREGIO-EGRENSIS-Arbeitsgemeinschaften zum Jahr 2016:

➤ 25 Jahre EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager * Umsetzungsstand des aktuellen INTERREG V A – Programms * Start Kleinprojektfonds * Die Arbeit der EE innerhalb der AGEG

| Landrat Rolf Keil, Präsident der EE AG Sachsen/Thüringen

„ Die Jugend ist die Zukunft unserer Region. Deshalb ist es besonders wichtig, unseren Kindern und Jugendlichen Toleranz und interkulturelle Kompetenz beizubringen. ”

| Landrat Rolf Keil
Präsident der EE AG Sachsen/Thüringen e. V.



25 JAHRE EUREGIO EGRENSIS JUGENDSOMMERLAGER

Präsident Keil erinnerte an den Juli 1992, als das erste Jugendsommerlager in Bad Brambach - eine der ersten gemeinsamen grenzüberschreitenden Aktivitäten - startete. Er hob hervor, dass bis heute ein Mal jährlich 30 bis 45 Kinder aus Deutschland und Tschechien eine gemeinsame Ferienwoche miteinander verbringen, in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam Sport treiben, wandern und auf Tagestouren manch spannende gemeinsame Entdeckung machen. „Die Kinder verstehen sich und nicht selten wollen sie auch im folgenden Jahr wieder dabei sein.“

So habe sich das Jugendsommerlager im Laufe der Jahre zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Die große Nachfrage auch nach 25 Jahren noch gebe den Machern Recht. Keil unterstrich vor allem die Nachbarsprache, die nach wie vor zum Lagergeschehen gehört. Spielerisch finden bei allen Aktivitäten immer wieder beide Sprachen Berücksichtigung.

Wandelten die Jugendlichen 2016 zwischen Wasser, Fels und Porzellan im bayerischen Selb, so lag der Schauplatz fürs Jugendsommerlager 2017 im Schullandheim Wellsdorf (*Landkreis Greiz*). Neben einer Eröffnungsfeier kündigte der Präsident zum ‚25-Jährigen‘ auch eine kleine Überraschung an. (*Näheres dazu siehe Seite 52!*)

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

UMSETZUNGSSTAND DES AKTUELLEN INTERREG V A – PROGRAMMS SN-CZ 2014-2020

Mit Verweis auf den Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union bescheinigt Landrat Keil dem daraus gespeisten Kooperationsprogramm INTERREG V A Sachsen-Tschechien 2014-2020 eine sehr gute Einführung seit seinem Start im Juni 2015.

Bereits im September 2016 musste der bewilligende Begleitausschuss, in dem auch die EUREGIO EGRENSIS vertreten ist, demnach einen Antragsstopp für einen Großteil der Förderprioritäten beschließen. Es lagen so viele Anträge vor, dass eine zügige Bearbeitung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Besonders die Bereiche Katastrophenschutz, Bewahrung des Natur- und Kulturerbes inkl. touristischer Projekte und der Bereich Bildung waren sehr nachgefragt.

Keil sprach von Wartelisten für Mittel aus Rückflüssen. Für die Förderprioritäten ‚Umwelt- und Naturschutz‘ und ‚Partnerschaftliche Zusammenarbeit‘ stellte er jedoch unveränderte Antragsannahme in Aussicht.

Bis dato waren bereits knapp 100 Mio Euro für deutsche und tschechische Projektträger bewilligt, ca. 34 Mio Euro standen noch zu Verfügung.

START DES GEMEINSAMEN KLEINPROJEKTEFONDS IN DER EUREGIO EGRENSIS

Präsident Keil erinnerte in diesem Zusammenhang an das aktuelle EE-eigene Projekt des ‚Gemeinsamen Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Sachsen/Thüringen und Böhmen‘. Start war im Januar 2016.

Seitdem bis zum Jahresende habe man bereits 201.000 Euro für 24 Kleinprojekte von Antragstellern aus den sächsischen und thüringischen Mitgliedslandkreisen bewilligt.

Keil unterstrich ausdrücklich, dass zahlreiche Projekte von Vereinen oft in ehrenamtlicher Tätigkeit umgesetzt werden und hier eine unkomplizierte und schnelle Verfahrensweise bei Antrag und Abrechnung Voraussetzung ist, dass Vorhaben überhaupt gestemmt werden können.

„ Mein Dank gilt all jenen,

die sich dieser Vereinsarbeit in ihrer Freizeit widmen und zusätzlich auch noch den grenzüberschreitenden Aspekt im Auge behalten.

Mein Dank geht aber auch an die Kommunen, deren Verwaltungen es ermöglichen, kleinen kommunalen Einrichtungen deutsch-tschechische Vorhaben zu realisieren! Beispielhaft seien hier die Kindergärten genannt, die oft nicht die Kapazitäten haben, die Anträge und Abrechnungen in Eigenregie zu bewältigen. ”

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



Präsident Keil betonte, dass der Fonds seit Beginn sehr gut angenommen werde und die neue Abrechnungsmodalität mit Pauschalen und beschleunigten Prüfvorgängen in der Sächsischen Aufbaubank Dresden ein positives Licht auf diese Förderschiene werfe.

DIE ARBEIT DER EUREGIO EGRENSIS INNERHALB DER ARBEITSGEMEINSCHAFT EUROPÄISCHER GRENZREGIONEN (AGEG)

Zur Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) im September 2016 in Görlitz war das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS mit einer großen Delegation vertreten.

Keil berichtete kurz und hob in diesem Zusammenhang nochmals die Bedeutung der AGEG hervor:

Mit ihrer Hilfe war es u.a. gelungen, Kleinprojekte und Projekte im Kultur- und Tourismusbereich ab 2015 wieder mit EU-Geldern unterstützen zu können.

Auch wurden zu diesem Zeitpunkt in Brüssel bereits die Gesetzesgrundlagen für die Förderperiode ab 2021 gelegt.

Die EUREGIO EGRENSIS hat die Forderungen der AGEG an die EU-Kommission mit einer Resolution für eine grundlegende Einbeziehung der Grenzregionen in die Erarbeitung der EU-Verordnungen, für eine bessere Berücksichtigung der spezifischen Probleme in den Grenzregionen und für weniger Bürokratie unterstützt.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



➤ Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr

*František Čurka, Bürgermeister a. D.
Präsident der EE AG Böhmen*

František Čurka, Präsident der EE AG Böhmen, referierte über die besondere Priorität des Tourismus bei der grenzüberschreitenden Arbeit im Raum der EUREGIO EGRENsis.

Fremdenverkehr sei in vielen Gemeinden der Region oft der wichtigste Wirtschaftsfaktor und müsse daher weiter gefördert werden.

➤ Beratung nun auch zu INTERREG B und INTERREG EUROPE

Dr. Birgit Seelbinder | Oberbürgermeisterin a. D., Präsidentin der EE AG Bayern e. V.



Die Präsidentin der bayerischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENsis, Frau Dr. Birgit Seelbinder, berichtete von erweiterten Aufgaben der bayerischen Geschäftsstelle, wo nun auch zu den EU-Förderschiene INTERREG B und INTERREG EUROPE beraten wird.

Außerdem informierte sie zum Start des Kooperationsprogramms Bayern-Tschechien ‚Ziel ETZ‘. Anders als in Sachsen könnten derzeit in diesem Programm wegen technischer Probleme noch keine Auszahlungen vorgenommen werden.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

9.2. EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager feiert 25-Jähriges Jubiläum

| 31. Juli - 5. August 2017 | Schullandheim Wellsdorf

NATUR erleben & KULTUR erfahren.

So lockte die EUREGIO EGRENSIS im Berichtsjahr 31 jugendliche Sprachinteressierte nach Wellsdorf-Langenwetzendorf im thüringischen Teil der Egrensis.



Hier warteten neben geheimnisvollen Moorerlebnissen, Begegnungen mit Raubvögeln und Bienenvölkern auch jede Menge Badespaß auf die Teilnehmer des 25. deutsch-tschechischen Jugendsommerlagers. Bereits zur Eröffnung überraschte das Org-Team die jungen Abenteurer mit einer Riesenfesttagstorte zum 25-jährigen Bestehen und einem Jubiläums-T-Shirt für jeden Teilnehmer.



EE-Präsident Landrat Rolf Keil eröffnete das Geschehen in sommerlich-heiterer Manier und auch die Medien waren der Einladung zum Jubiläum mit Interesse und Engagement gefolgt. So war die Pressestelle des LRA Greiz vertreten und die Ostthüringer Zeitung.

Organisiert vom Team der EE AG Sachsen/Thüringen und Helfern des Landkreises Greiz versprach das Programm erneut, ein buntes zu werden. Und das wurde es dann auch:

Ein Falkner sorgte mit seinen Raubvögeln bei einer Flugshow für Spannung, eine Imkerin entführte in die Welt der Bienenvölker und stellte mit den Jungen und Mädchen Honigprodukte her. Im Pöllwitzer Wald warteten Moorerlebnis- und Naturlehrpfade auf die jungen Abenteurer.



Und wem das zu viel Natur war, der konnte sich über eine kulturhistorische Zeitreise auf dem ‚Kulturweg der Vögte‘ durch die Greizer Schlösserwelt im 3D-Format freuen.

Während eines Ausflugs ins Obere Schloss Greiz sorgte das zweisprachige Programm ‚Schloss-Action‘ für deutsch-tschechische Spannung, Spaß und gute Laune.

Begleitet wurden die Mädchen und Jungen an diesem Tag von einem Fernsehteam des Mitteldeutschen Rundfunks für einen Beitrag im Thüringen-Journal.

Vor Ort mit von der Partie war ebenso eine Korrespondentin des MDR Radio.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Wie üblich kamen auch Freizeit, weitere Ausflüge und Baden nicht zu kurz. Die täglichen Sprachanimationen begleiteten alle Themen und Programmpunkte zweisprachig. Das Ganze gespickt mit Nachtwanderung, Lagerfeuer, Fuß- und Volleyball, Disko und gemeinsamer Pizzabäckerei!

So schmeckte Ferienspaß 2017 und am Ende war für jeden Geschmack erneut etwas dabei! Davon zeugten auch die Bewertungen in den am Ende ausgefüllten Fragebögen der Teilnehmer. Neben dem abwechslungsreichen Programm hatte auch das Betreuersteam Bestnoten erhalten.



9.3. Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises



| 21. Oktober 2017 | Burg Falkenberg bei Tirschenreuth | Bayern

Der EUREGIO EGRENSIS-Preis würdigte 2017 das Engagement zweier Persönlichkeiten, die sich seit Jahren auf äußerst bemerkenswerte Weise im Bereich Jugendbegegnungen engagieren.

Die Träger des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2017 sind:

- Václav Peteřík | Direktor der Grund- und Hauptschule Stříbro (*Mies*)
- Melanie Schrenk | Feilitzsch-Münchenreuth (*Landkreis Hof*)



Melanie Schrenk | Sachsen/Thüringen & Bayern

Melanie Schrenk aus dem Landkreis Hof wurde für ihren langjährigen Einsatz als Betreuerin im EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager gleichermaßen von der EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen und AG Bayern als gemeinsame Preisträgerin nominiert. Bei der festlichen Preisverleihung im Tagungszentrum der Burg Falkenberg hob die Präsidentin der bayerischen EE-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, in ihrer Laudatio Melanie Schrenks außerordentliches und unermüdliches Engagement hervor. Seit 1999 hat die Mutter von vier Kindern bereits 15-mal als Betreuerin die deutschen und tschechischen Jugendlichen im Jugendsommerlager begleitet und möchte das auch in Zukunft fortsetzen.

LAUDATIO

Dr. Birgit Seelbinder, Oberbürgermeisterin a. D. | Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern

Václav Peteřík | Böhmen

Der böhmische Preisträger, Václav Peteřík, ist Direktor der Grund- und Hauptschule Stříbro (*Mies*) und setzt sich in dieser Funktion bereits seit der Grenzöffnung intensiv für deutsch-tschechische Schülerbegegnungen ein. Seitdem hat er zahlreiche grenzüberschreitende Kontakte zwischen Schulen geknüpft, Begegnungen von Schülern und auch Lehrern organisiert, war an der Herausgabe deutsch-tschechischer Publikationen beteiligt und hat einen Lehrerverein gegründet.

LAUDATIO

František Čurka, Bürgermeister a. D. | Präsident der EE AG Böhmen





10 EUREGIO EGRENSIS Projektförderung

10. Projektförderung im EGRENSIS-Raum Sachsen/Thüringen

10.1. Projekte INTERREG V A | 2014 - 2020

| Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik



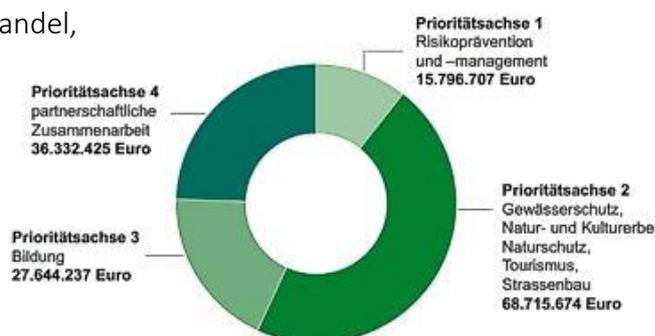
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

ECKDATEN

Für Großprojekte zum neuen Kooperationsprogramm 'Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020' können seit dem 1. August 2015 Förderanträge gestellt werden, nachdem es im Juni 2015 hierfür grünes Licht aus Brüssel gegeben hatte.

Förderinhalte

- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
| 15,8 Mio EUR
- Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
| 68,7 Mio EUR
- Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
| 27,6 Mio EUR
- Verbesserung der institutionellen Kapazitäten öffentlicher Behörden, Interessenträger u. Verwaltung
| 36,3 Mio EUR



Fördervoraussetzungen

- Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner.
- Ein federführender Begünstigter (*Lead-Partner*), der die Hauptverantwortung übernimmt.
- Zusammenarbeit bei Planung u. Umsetzung sowie personeller Ausstattung u./od. Finanzierung.
- Projekt wirkt im Programmgebiet.

Fördervolumen

Insgesamt stehen über 148.489.034 EUR Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung, davon 13.791.379 EUR für den Kleinprojektfonds aller vier Euroregionen. Der Fördersatz beträgt max. 85 % der förderfähigen Kosten jedoch max. 15.000 EUR.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Beratung

Seit August 2015 führt die SAB jeweils am 2. Dienstag eines Monats Projekt-Beratungstage in Plauen durch – jeweils im Wechsel in der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS und im SAB-Kundenzentrum, Außenstelle Landratsamt Vogtlandkreis. Die Beratungstage fanden nur bei Bedarf und nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Begleitausschuss

Der Begleitausschuss (*zusammengesetzt aus Vertretern der Euroregionen, der Regierungen und NGOs*) bewilligte im Jahr 2017 insgesamt 33.448.653,04 EUR Fördermittel für 36 beantragte Projekte der sächsisch-tschechischen Grenzregionen. Der Fördersatz liegt bei bis zu 85% der förderfähigen Ausgaben. Davon kamen fünf Projektanträge mit einem Fördervolumen von 8.707.906,59 EUR aus dem EUREGIO-EGRENSIS-Raum bzw. dessen Förderbereich.



Begleitausschuss vom 5./6.12.2017 in Herrnhut. Foto: František Bína (Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří)

Der binationale Begleitausschuss tagte und bewilligte 2017 im Einzelnen wie folgt:

Datum BA	Ort BA	Besprochene Projekte	Bewilligte Projekte	Gesamtausgaben der bew. Projekte	EU-Förderung der bew. Projekte
03. - 04.04.2017	Karlovy Vary	21	14	14.149.519,24 EUR	11.658.665,46 EUR
19. - 20.09.2017	Seiffen	23	15	13.871.727,37 EUR	11.642.218,16 EUR
05. - 06.12.2017	Herrnhut	16	7	11.939.531,97 EUR	10.147.769,42 EUR
<i>Summen</i>		<i>60</i>	<i>36</i>	<i>39.960.778,58 EUR</i>	<i>33.448.653,04 EUR</i>

Fördergebiet

Das gesamte Gebiet der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen gehört zum Fördergebiet des Programms (*Landkreise Greiz, Saale-Orla-Kreis, Vogtlandkreis und Erzgebirgskreis*).

Auf der tschechischen Seite umfasst das Förderprogramm den kompletten Bezirk Karlovy Vary (*Karlsbad*).

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



Begleitausschuss vom 5./6.12.2017 in Herrnhut. Foto: František Bína (Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří).

AUSGEWÄHLTE GROßPROJEKTE 2017

Im Folgenden sind all jene durch den Begleitausschuss bewilligten INTERREG V A - Projekte aus 2017 aufgeführt, die das Fördergebiet der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. betreffen und an denen Projektpartner dieser Region beteiligt sind:

PROJEKT-TITEL	LEAD-PARTNER	PROJEKT-PARTNER	BEWILLIGTE FÖRDERUNG [EUR]
Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S306 - Hranice III/2172	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Plauen	+ Město Hranice + Krajská správa a údržba silnic Karlovarského kraje, příspěvková organizace	6.727.289,96
„Spiel ohne Grenzen“ - Fußball verbindet	FSV Zwickau e.V.	1. FC Karlovy Vary - mládež, z.s.	776.579,78
ProFit im Beruf - durch Sprach- und Fachsensibilisierung im Studium	Technická univerzita v Liberci	Westsächsische Hochschule Zwickau	411.508,87
Industrie 4.0 - Implementierung Digitale Bildung in die berufliche Ausbildung	DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH	+ Integrovaná střední škola technická a ekonomická Sokolov + Krajská hospodářská komora Karlovarského kraje	368.829,53
ENZEDRA Weiße Stellen der ländlichen Geschichte: Einheimische Nutz- und Zierpflanzen als Weg der regionalen Artenvielfalterhöhung.	Výzkumný ústav rostlinné výroby, v. v. i.	+ Podkrušnohorský zoopark Chomutov, příspěvková organizace + Sachsen Leinen e.V.	423.698,45
			8.707.906,59

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.1. Gemeinsamer EE-Kleinprojektfonds *(Projektstart 2015)* Projektverlauf 2017

Das INTERREG V A - Projekt ‚Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘ fand nach den Auftakt-Workshops Ende 2015 und der Anlaufphase 2016 im Berichtsjahr erfreuliche Zustimmung und Inanspruchnahme.

ECKDATEN

PROJEKTLAUFZEIT	24.08.2015 – 31.12.2020	
FÖRDERMITTEL GESAMT	2.583.539,99 EUR 1.357.400,97 EUR (DE) + 1.226.139,02 EUR (CZ)	
PROJEKTTRÄGER	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.	
PROJEKTPARTNER	EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen	
FÖRDERBERECHTIGTE	Organisationen und Einrichtungen wie z. B. Kitas, Schulen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Gemeinden oder kommunale Einrichtungen im Grenzraum.	
FÖRDERINHALTE	1	Organisation und Durchführung von Seminaren, Konferenzen und Informationsveranstaltungen
	2	Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen
	3	Gruppenaustausche, insbesondere Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen
	4	Bildungsmaßnahmen inkl. Sprachmodule zur Erhöhung von Sprachkompetenzen
	5	Projekte der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Erstellen von mehrsprachigen Publikationen und Informationsmaterialien (<i>mindestens in Deutsch und Tschechisch</i>),
	6	Erstellen von Analysen zur Vorbereitung von Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms
	7	Entwicklung von Informations- und Kommunikationssystemen für den gemeinsamen Grenzraum
BEWILL. PROJEKTE 2017 zum Vergleich 2016:	19 (CZ) + 27 (DE)	davon ein EE-Projekt: Jugendsommerlager 2017 in Wellsdorf 21 (CZ) + 21 (DE)
BEWILL. MITTEL 2017 zum Vergleich 2016:	317.201,22 EUR (DE) + 197.765,33 EUR (CZ) 514.966,55 EUR	413.527,90 EUR
NOCH VERFÜGBAR*	870.367,29 EUR (DE) 855 449,93 EUR (CZ)	* Stand 31.12.2017

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



Das KPF-Umsetzungsdokument birgt in der neuen Förderperiode wesentliche Neuerungen:

- ✚ Antragstellung nur noch im Online-Verfahren
- ✚ Ausgabenpositionen: nur noch 2
- ✚ Einführung von Personalkosten- und Verwaltungspauschalen
dadurch Erleichterung besonders in der Abrechnung

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen realisiert das Projekt Kleinprojektfonds, indem sie Projektträger grenzüberschreitender regionaler Kleinprojekte informiert, unterstützt, berät und so auf dem Weg von der Idee über Beantragung, Durchführung und Abrechnung begleitet.

ZIELGRUPPE

Zur Zielgruppe gehören jeweils sowohl erfahrene Projektträger als auch Interessenten, die grenzüberschreitende deutsch-tschechische Projekte erstmals planen oder in Erwägung ziehen, beispielsweise aus Kitas, Schulen, Vereinen, Verbänden, Stiftungen, Gemeinden oder kommunalen Einrichtungen im Grenzraum.

Auch wer tschechische Projektpartner sucht, findet hier Unterstützung.

Darüber hinaus gibt's im Rahmen der Sprechstunden neueste Informationen zu Fördermöglichkeiten aus anderen Förderprogrammen sowie Info- und Kartenmaterial über die Grenzregion.

PUBLIKATION DER FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Das Team der EE-Geschäftsstelle führte auch 2017 zur Publikation der Fördermöglichkeiten aus dem Kleinprojektfonds wie jedes Jahr Fördersprechstunden durch. Die Fördersprechstunden fanden kontinuierlich und nach Terminvereinbarung in den Räumen der EE-Geschäftsstelle und vierteljährlich in den Dienststellen der Landratsämter Saale-Orla-Kreis (*in Schleiz*), Erzgebirgskreis (*in Aue*) und Landkreis Greiz (*in Greiz*) jeweils 10 – 12 Uhr statt.

Die dortigen Termine im Einzelnen:

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

FÖRDERSPRECHSTUNDEN

- Landkreis Greiz | Landratsamt in Greiz
12.09.2017
30.11.2017
- Erzgebirgskreis | Landratsamt, Außenstelle in Aue
29.11.2017
- Saale-Orla-Kreis | Landratsamt in Schleiz
23.10.2017
28.11.2017

LOKALER LENKUNGSAUSSCHUSS

Der Lokale Lenkungsausschuss bewilligte im Jahr 2017 insgesamt 514.966,55 EUR Fördermittel für 46 beantragte Kleinprojekte. Der Fördersatz lag jeweils bei max. 85 % der förderfähigen Ausgaben.



Der Lokale Lenkungsausschuss tagte und bewilligte 2017 im Einzelnen wie folgt:

- 16.03.2017 in Plesná 6 deutsche Projekte und 8 tschechische Projekte
davon 7 bewilligt und 1 abgelehnt
- 15.06.2017 in Plauen 12 deutsche Projekte und 10 tschechische Projekte
- 21.09.2017 in Plesná 6 deutsche Projekte und 3 tschechische Projekte
- 07.12.2017 in Plauen 3 deutsche Projekte und 5 tschechische Projekte

Der Lokale Lenkungsausschuss setzt sich aus je fünf stimmberechtigten Mitgliedern der EE aus dem Bezirk Karlsbad und aus dem Gebiet der EE Sachsen/Thüringen zusammen. Weiterhin sind die Mitarbeiter der Geschäftsstellen und einige beratende Mitglieder Teil des Gremiums.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.1.1. Bewilligte Kleinprojekte der deutschen Antragsteller 2017

Entwicklung von Info.- u. Kommunikationssystemen für den gemeinsamen Grenzraum	<p>Erfassung und Verknüpfung von Wanderwegen in der Region Eibenstock/Nové Hamry/Přebuz <i>Stadt Eibenstock</i> <i> První Krušnohorská o.p.s.</i></p>	<p>Neue zweisprachige Hinweisschilder und Infotafeln vernetzen grenznahe deutsche u. tschech. Wanderrouten und steigern deren Attraktivität besonders an Kreuzungspunkten und Übersichtstafeln der Region. Dazu entsteht eine Wanderkarte dieser Mikroregion (<i>Eibenstock mit Ortsteilen und Gemarkung Nové Hamry incl. Ortsteile, Region Přebuz</i>) mit aktuellen Vernetzungen u. Tipps zu Sehenswürdigkeiten der Gegend.</p>
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Gebiet, Erstellen mehrsprachiger Publikationen und Informationsmaterialien (<i>mindestens in deutscher und tschechischer Sprache</i>)	<p>Unsere Bäume - Gestaltung eines mehrsprachigen Naturlehrpfades als touristisches Ziel und Lehrmedium <i>Stadt Bad Lobenstein</i> <i> MAS Sokolovsko o.p.s.</i></p>	<p>Schaffung eines Naturlehrpfades als touristisches Ziel und damit Attraktivitätssteigerung des Kurbads Lobenstein. Aufstellen dreisprachiger Hinweisschilder, Text- und Übersichtstafeln gemeinsam mit Schülern der Montessorischule aus Bad Lobenstein und aus Sokolov. Erstellen einer dreisprachigen Broschüre. Zwei gemeinsame Workshops in Lobenstein u. Brezova. Heranführen der Schüler ans Thema Natur. Vermitteln, wie Naturmedien in den Unterricht integriert werden können, Montessoripädagogik vertraut machen mit Natur- und Umweltschutz. Lehrpfadeinweihung öffentlich mit kulturellem Programm nebst deutschen und tschechischen Musikkapellen.</p>
	<p>DIALOG - Der KulturBotschafter <i>Stadt Klingenthal</i> <i> Město Kraslice</i></p>	<p>Klingenthal und Kraslice geben gemeinsam 2 Mal jährlich ein 2-sprachiges Magazin in Flyerform (<i>Maße 10-21 cm</i>) heraus. Inhalt: Terminübersicht mit erweiterten Infos zu Veranstaltungen, Highlights und Alltagsthemen beider Städte. Auslage kostenlos in öffentlichen Einrichtungen.</p>
	<p>Grenzüberschreitende Imagebroschüre, Imagefilm für Tourist Info Johannegeorgenstadt - Tourist Info Potůčky <i>Standortentwicklungsgesellschaft Johannegeorgenstadt mbH</i> <i> Potůčky</i></p>	<p>Erstellen einer 2-sprachigen Imagebroschüre mit einfachen und eindrucksvollen Infos zu Tageszielen für Gäste, Wanderer und Radfahrer beidseits der Grenze. Um möglichst viele Menschen erreichen zu können, soll die Imagebroschüre mit einem Imagefilm untermalt werden. Der Film soll dem Gast in eindrucksvollen Bildern Tagesziele in Johannegeorgenstadt und Potůčky präsentieren.</p>

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

<p>Gruppenaustausche, insbes. von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen</p>	<p>Aufzeigen von Bildungs- und Berufsperspektiven im grenznahen Raum für Kameraden der Jugendfeuerwehren des Erzgebirgskreises und Jugendlichen der Region Chodov <i>Landratsamt Erzgebirgskreis Gymnázium a střední odborná škola Chodov, Příspěvková organizace</i></p>	<p>Aufzeigen von Bildungs- und Berufsperspektiven im grenznahen Raum für Kameraden der Jugendfeuerwehren des Erzgebirgskreises und Jugendlichen der Region Chodov</p>
<p>Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen</p>	<p>Ein deutsch-tschechisches Märchenbuch <i>Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V. Základní škola Toužim okres Karlovy Vary</i></p>	<p>Schüler der Oberschule Breitenbrunn und der Schule von Toužim erarbeiten in einem 4-tägigen Workshop unter künstlerischer Anleitung ein deutsch-tschechisches Märchenbuch mit anschließenden Präsentationen.</p>
	<p>Gesichter der Begegnung <i>Regenbogenland gGmbH Základní škola Březová</i></p>	<p>Erfahrungsaustausch deutscher und tschechischer Sozialpädagogen. 2 gemeinsame Workshops zum Arbeiten mit Ton. Motto: ‚Gesichter der Begegnung‘. Öffentliche deutsch-tschechische Präsentation der Ergebnisse mit böhmischer Blasmusik.</p>
	<p>Deutsch-tschechisches Gipfeltreffen <i>Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Město Třebenice</i></p>	<p>Öffentliche Ausstellungen, Exkursionen, Vorträge, Freizeit- und Sportveranstaltungen. Teilnehmer sind Vereine, Kommunen, Tourismuseinrichtungen und jedermann, der Interesse hat.</p>
	<p>EQUIPAGE BAD ELSTER ‚Edle Pferde & Historische Kutschen‘ 2017 <i>Stadt Bad Elster Město Aš</i></p>	<p>Rundfahrt mit ‚Edlen Pferden und historischen Kutschen‘ von Bad Elster über Doubrava und zurück. In beiden Orten Durchführung begleitender Veranstaltungen.</p>
	<p>Umwelt erleben - Sinne schärfen - Ressourcen <i>Stadt Plauen Město Aš</i></p>	<p>Natur-/Umwelt- und Klimaschutz sollen Kernpunkt der Zusammenarbeit zwischen Kindern und Jugendlichen von Plauen und Aš werden - aufbauend auf das Hammerparkprojekt. Ziel: Sensibilisieren für nachhaltigen Umgang mit der Natur.</p>
	<p>Nachwuchsförderprogramm Turbine Bergen e.V. - 1. FC Karlovy Vary <i>SV Turbine Bergen e. V. 1. FC Karlovy Vary mladež z.s.</i></p>	<p>Gemeinsame Trainingscamps und verschiedene gemeinsame Fußballspiele in Grünheide und Karlsbad. Gemeinsame Freizeitgestaltung. Spieler im Alter zwischen 5 und 14 Jahren. Fachlicher Erfahrungsaustausch der Trainer und der Führungsebene.</p>

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen	<p>Kochwettbewerb um die "Kartoffelkrone" des Vogtländischen Knollenring e.V. <i>Vogtländischer Knollenring e.V. Město Aš</i></p>	<p>Grenzüberschreitender Kochwettbewerb für Schüler um die ‚Kartoffelkrone‘. Kochen 3-Gänge-Menü unter Wareneinsatz mit Budget. Gemeinsame Vorbereitung. Auswertung durch Jury. Gemeinsame Freizeitgestaltung.</p>
	<p>Tischtennis verbindet uns <i>1. TTV Schwarzenberg e.V. Table tennis Club Ústí nad Labem, z.s.</i></p>	<p>7-tägiges Trainingslager mit mindestens 20 Nachwuchsspielern im Alter von 8 bis 18 Jahren aus der tschechisch-sächsischen Region. Gemeinsames Kulturprogramm und Ausflüge. Trainer-Erfahrungsaustausch. Zielgruppe: TT-Nachwuchs aller Altersklassen beider Vereine, sowie Trainer, Übungsleiter und organisatorische Mitarbeiter.</p>
	<p>Chorprojekt Zwickau - Jablonec 2018 <i>Chorvereinigung Sachsenring Zwickau e.V. Smišený pěvecký sbor Janáček z.s.</i></p>	<p>Vorbereitung des Oratoriums ‚Jan Hus‘ von Carl Loewe zur Aufführung. Gemeinsame geschichtl. Tradition beider Länder (<i>Reformation</i>). Beteiligt sind der Janacek-Chor Jablonec n. N. und die Chorvereinigung Sachsenring Zwickau. Mitwirkung des Kinderchores der Pestalozzischule Zwickau.</p>
	<p>14. Sternwanderung mit den Partnerstädten Hof, Asch und Plauen <i>Stadt Plauen Město Aš</i></p>	<p>Sternwanderung der Partnerstädte Hof, Asch und Plauen. Wanderfreunde aus den drei Städten wandern sternförmig auf ein gemeinsames Ziel zu: Pirker Autobahnbrücke. Nachmittags kulturelles Rahmenprogramm zum 55-jährigen Bestehen der Partnerschaft Plauen-Asch mit Dudelsackkapelle aus Asch.</p>
	<p>Krtek auf Entdeckungsreise - Markneukirchen, Luby und Nový Kostel <i>Stadt Markneukirchen Kindergarten Luby / Mateřská škola Luby, Kindergarten Nový Kostel / Mateřská škola a Základní škola Nový Kostel, okres Cheb</i></p>	<p>Je 2 Kindergärten auf sächsischer und auf tschechischer Seite haben gemeinsame Erlebnisse (<i>Besuch des Sooser Moors, gemeinsamer Tag auf dem Schloss, Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, ein Tag mit dem Schneemann und ein gemeinsamer musikalischer Spaziergang durch Luby</i>). Begleitet werden die Kinder immer vom kleinen Maulwurf/Krtek. Begleitend lernen sie während der gemeinsamen Begegnungen aktiv die jeweilige Sprache der Anderen.</p>
	<p>Kultur verbindet - Kultur öffnet Herzen <i>Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V. Obec Třebívlice</i></p>	<p>Mehrere wechselseitige Kulturevents sollen für Kunst- und Kultur der Nachbarn sensibilisieren und die Menschen durch Kunst und Kultur einander näher bringen. Teilnehmer: Kulturinteressierte beiderseits der Grenze. Hintergrund ist die gemeinsame Geschichte.</p>

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen	<p>„Fesselnde Worte - Poutava slova“ ein Theaterprojekt mit Jugendlichen <i>Greizer Theaterherbst e.V.</i> <i> Galerie umění Karlovy Vary</i></p>	<p>Der Greizer Theaterherbst ist ein soziokulturelles Theaterfestival, das seit 1992 unter Anleitung von Profiregisseuren Inszenierungen mit Laien erarbeitet. Motto des Theaterherbsts 2017: RAUS MIT DER SPRACHE, d. h. alles drehte sich ums Thema Kommunikation. Projekt: Gemeinsame Theaterwerkstatt für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren aus Greiz u. der nahen Grenzregion in Tschechien. Mehrere gemeinsame Probetage unter Anleitung einer Schauspielerin und einer Theaterpädagogin. Am Ende öffentliche Auf-führung des gemeinsamen Theaterstücks in Greiz.</p>
	<p>Salz - Gewürz des Lebens. Salz verbindet uns. <i>Stadtverwaltung Lößnitz</i> <i> Vernerův mlýn o.p.s.</i></p>	<p>Ziel: Verbesserung der Kenntnisse über die herausragende historische Bedeutung der ‚Alten Salzstraße‘, auf der jahrhundertlang das wertvolle Salz von Halle nach Prag transportiert worden war. Entlang dieser Handelswege kam es im Mittelalter nicht nur zum Warenaustausch, sondern es fand auch ein reger multikultureller Austausch statt. Mehrere Aktivitäten, wie verschiedene Arbeitstreffen, Teilnahme am Lößnitzer Salzmarkt, am historischen Festumzug ‚725. Jahre Zschopau‘, am Stadtfest in Louny u.ä.</p>
	<p>Deutsch-tschechisches Kultur- und Sportwochenende <i>FSV 07 Rittersgrün e.V.</i> <i> Město Nová Role</i></p>	<p>Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen an 2 Tagen im Rahmen der Ortspartnerschaft. Der Samstag gehört vorwiegend den Kindern.</p>
	<p>Osterpfad-Thüringen-Sachsen-Böhmen <i>Thükop e.V.</i> <i> Bezirksmuseum - Muzeum Cheb, p.o. karlovarského kraje</i></p>	<p>Osterpfad hat bereits lange Tradition in der Region Ostthüringen. Ausstellungen von traditionellem Osterschmuck an verschiedenen Orten der Region. Darstellung z. B. alter Osterbräuche, Osterpyramide, Ortsgeschichte auf Eiern, Drahtflechtarbeiten. Kirchen, Klöster, Kuren in Böhmen auf Natureiern in Cheb/Eger. Heuhäsen und Osterwasser holen. Bäuerlicher Osterschmuck und Bergbau. Textiles Gestalten von Ostereiern. Christliche Ostergeschichte und heimische Vögel auf Natureiern.</p>
	<p>Deutsch-tschechische Segelflugmeisterschaften <i>Luftsportverein Greiz-Obergrochlitz e.V. Aeroklub Toužim</i></p>	<p>Deutsch-tschechische Segelflugmeisterschaften im Streckensegelflug 19.07.-29.07.2018. Bereits langjährige Partnerschaft. Verschieden lange Flugstrecken mit dem Ziel: Überfliegen der deutsch-tschechischen Grenze. Einbeziehen von Jugendlichen in die Wettkämpfe.</p>

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, Kultur- und Sportveranstaltungen	<p>Durch's Zwotaer Land 2017/2018 <i>Heimatverein Zwota e.V.</i> <i> Wandersportverein Klingenthal e.V. Klub českých turistů Sokolov</i></p>	<p>„Wandern durch's Zwotaer Land“ hat lange Tradition. Mittlerweile fester Bestandteil im regionalen, tschechischen sowie überregionalen Wanderkalender. Erfreut sich großer Beliebtheit. Grenzüberschreitende Wanderungen, Herbstwanderung 2017 und Frühjahrswanderung 2018. Fünf verschiedene Routen zu markanten Punkten mit geschichtlichem Hintergrund und Wanderkontrollpunkte auf tschechischer Seite. Mit kulturellem Rahmenprogramm nebst deutscher und tschech. Musik im Anschluss.</p>
	<p>Winterfest der Begegnung <i>Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt Město Horní Blatná</i></p>	<p>25. Schwibbogenfest von Johanngeorgenstadt im Dezember 2017 gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden auf deutscher und tschechischer Seite. Anlässlich des Jubiläums: Öffentl. Winterfest der Begegnung mit den Städten Nejdek und Platten. Gemeinsame Konzerte der Musikschulen Johanngeorgenstadt und Nejdek, Konzert der Mädchenchöre und Veranstaltg. Schwibbogenfest.</p>
	<p>Kooperation mit Grundschule Kraslice <i>Evangelischer Montessori Schulverein Plauen e.V. Základní škola Kraslice</i></p>	<p>Junge Partnerschaft. Schulischer, kultureller, sportlicher und kulinarischer Austausch: Tag der offenen Tür in Plauen und Kraslice. Gemeinsame Adventfeier und eine Weihnachtveranstaltung. Gemeinsames Sportfest, Osterandacht, Wanderung an der deutsch-tschechischen Grenze. Weitere Aktivitäten nach Projektende geplant.</p>
	<p>Jahrestag des Kurwesens 200 Jahre Marienbad - 100 Jahre Bad Schlema <i>Bad Schlema Město Mariánské Lázně</i></p>	<p>Anlässlich beider Jahrestage: Durchführen verschiedener gemeinsamer Veranstaltungen. Treffen und Erfahrungsaustausch auf kommunaler und touristischer Ebene zum Kurwesen. Kulturelle Veranstaltungen unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Zugänglichmachen von Kultur und Geschichte für die breite Öffentlichkeit. Ziel: Dauerhafte Städtepartnerschaft und weitere gemeinsame Aktivitäten.</p>
	<p>Deutsch-Tschechische Salsa-Ferienwochen für Familien <i>Lavica Salsa Stiftung Balanc z.s.</i></p>	<p>Salsa-Winterferienwoche im Februar 2018 in Bublava, Salsa-Sommerferienwoche im deutschen Fördergebiet im Sommer 2018. Teilnehmer: Familien und Alleinerziehende mit Kindern. Neben gemeinsamem Tanz auch gemeinsame Freizeitgestaltung, Kochen (<i>Selbstverpflegung</i>). Ziel: Kennenlernen, Freundschaften schließen, Kooperation zum Partner festigen und ausbauen.</p>

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

10.1.1.2. Ausgewählte Kleinprojekte näher beleuchtet

➤ Ein deutsch-tschechisches Märchenbuch

Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V. hat gemeinsam mit der Základní škola Toužim, okres Karlovy Vary ein deutsch-tschechisches Märchenbuch erarbeitet. Im Vordergrund standen dabei das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Tun der Teilnehmer.



Durch die kreative Betätigung konnten die Teilnehmer positive Erfahrungen mit Menschen aus dem jeweiligen Nachbarland machen. Dank der bildenden Kunst als Medium für Kommunikation und Kooperation konnten spielend Vorurteile und Barrieren abgebaut werden.

Die Beziehungen beider Kooperationspartner sind nicht neu. Sie reichen zurück bis ins Jahr 1976. Seit 1995 finden regelmäßig deutsch-tschechische Projekte statt, seit 2004 deutsch-tschechische Kunstprojekte. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit konnten bis heute viele Kinder und Jugendliche und ihre Familien beider Länder angesprochen werden.

Das Kinderbuch-Projekt hat diese Zusammenarbeit weiter unterstützt und gefestigt. Das zweisprachige Buch und auch die CD vermitteln beim Lesen und Hören ein Gefühl für die Nachbarsprache. Das Märchenbuch stellt in seiner Zweisprachigkeit – nicht nur für das Fördergebiet – ein Novum dar. Es soll perspektivisch auch in grenznahe Kindergärten und Grundschulen sowie Bibliotheken zum Einsatz kommen.



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Gegenstand

Projektgegenstand war ein deutsch-tschechischer Workshop vom 18. bis 21. April 2017 nebst zwei Präsentationen – einer in Breitenbrunn und eine in Toužim. Jeweils acht deutsche und acht tschechische Kinder und Jugendliche arbeiteten während des Workshops künstlerisch in Gruppen zusammen, um gemeinsam ein zweisprachiges Märchenbuch zu kreieren.



Im Mittelpunkt des Märchenbuchs standen drei Märchen, die sowohl in Deutschland als auch in Tschechien bekannt sind:

Schneewittchen, Das tapfere Schneiderlein und Aschenputtel.

Die Teilnehmer tauschten sich über die einzelnen Inhalte und Figuren aus.

Während ihrer Arbeit hatte jede Gruppe eine besondere Technik anzuwenden:

- Schneewittchen – Gefilzte Figuren
- Das tapfere Schneiderlein – Klassische Illustrationen
- Aschenputtel – Inszenierte Fotografie

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Auf diese Weise konnten sich die jungen Künstler Kenntnisse in künstlerischen Techniken wie Foto-, Filz-, Mal- und Zeichentechnik aneignen. Pädagoginnen und Designerinnen standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fotoaktion. Hier mussten die Mädchen und Jungen in eine Märchenfigur schlüpfen und sich entsprechend verkleiden, schminken und in Szene setzen.

Nicht minder spannend zeigte sich auch die Tonaufnahme eines der Märchen in der jeweiligen Muttersprache. Fotos und CD waren natürlich fürs Buch bestimmt.

Die Texte wurden in beiden Sprachen nebeneinander gedruckt.

Am Ende gab's für jeden Beteiligten ein persönliches Zertifikat vom Kinderschutzbund.



Wie üblich stand auch hier das EE-Team bei allen Projektfragen in Vor-, Auf- und Nachbereitung beratend und helfend zur Seite.

Unser Foto zeigt Projektkoordinatorin Petra Klein während der Präsentation in Breitenbrunn im Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde, Ralf Fischer.

Fotos: Deutscher Kinderschutzbund, KV Aue-Schwarzenberg e. V.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



➤ EQUIPAGE BAD ELSTER – Edle Pferde & Historische Kutschen

Am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2017, fand in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, die nunmehr 14. EQUIPAGE BAD ELSTER – ‚Edle Pferde & Historische Kutschen‘ statt. Aus den Erfahrungen und dem wachsenden Gästezuspruch der letzten Jahre hatten sich die beiden veranstaltenden Städte Bad Elster und Aš dazu entschlossen, den grenzüberschreitenden Charakter auszubauen.

Neben gemeinsamer Publikation und Öffentlichkeitsarbeit (*Zweisprachige Flyer, Plakate, gemeinsame Pressearbeit, Internetpräsenz, Fotodokumentation*) standen hier vor allem ein auf tschechischer Seite vorgesehener Programmpunkt sowie ein gemeinsam abgestimmtes Nachmittagsprogramm in Bad Elster im Fokus des Projektes.



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Wichtiges Projektziel war auch die Intensivierung der gemeinsamen, bereits angebahnten Kinder, Jugend- und Vereinsarbeit im Hinblick auf den Pferdesport und den zukünftigen touristischen Austausch.

Das Projekt verstärkte die Zusammenarbeit der Vereine und des Pferdesports der beiden Städte Bad Elster und Aš. Damit griff man vor allem auch einen Impuls der Bevölkerung auf. So ließ sich der bereits eingeschlagene Weg beidseitiger Kooperation erfolgreich weiterführen und neu beleben. Der Grundstein für ein gemeinsames regional und touristisch wirkendes Großevent, das vor allem die deutsch-tschechische Erlebnisregion inszeniert, ist damit gelegt. Im Projekt arbeiteten u.a. neben den beiden Kommunen Bad Elster und Aš, die Chursächsische Veranstaltungen GmbH, die Pferdefreunde Oberes Vogtland, der Reitclub Krasná und der Reitverein Oberlosa intensiv zusammen.



Gegenstand

Vor dem Hintergrund der königlich-sächsischen Geschichte Bad Elsters stand hier vor allem der historische Bezug und die regionale Pferde- und Kutschentradition des Vogtlands und Böhmens im Vordergrund. So lockten vormittags ca. 20 herausgeputzte historische Gespanne aus Sachsen und Böhmen vors Königliche Kurhaus. Nach großer Stadtrunde durch Bad Elster, einer gemeinsamen Fahrt mit Präsentation in Doubrava fand am Stadion Bad Elster die große Nachmittagsveranstaltung mit Rahmenprogramm statt. Zweisprachig moderiert mit tschechischen Partnern im Programm. So ließ sich die Vielfalt des böhmischen Pferdesports spielerisch darstellen. Höhepunkt war ein historisches Kutschtheater, aufgeführt von Kindern und Pferden deutscher und tschechischer Vereine. (Fotos: Petra Klein, Miroslava Dzianová)

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

➤ Greizer Theaterherbst ‚Fesselnde Worte - Poutava slova‘ | Ein Theater-Projekt mit Jugendlichen

Der Greizer Theaterherbst ist ein soziokulturelles Theaterfestival, das seit 1992 unter Anleitung von Profiregisseuren Inszenierungen mit Laien erarbeitet. Der Theaterherbst 2017 stand unter dem Motto RAUS MIT DER SPRACHE, d.h. alles drehte sich um das Thema Kommunikation.

Was lag also näher, als eine gemeinsame Theaterwerkstatt für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren aus Greiz und Böhmen zu organisieren - Jugendliche, die sich sprachlich nicht leicht verständigen können, obwohl sie sich geografisch sehr nah sind, vermutlich ähnliche Leben führen, ähnliche Sorgen haben und auch Spaß an ähnlichen Sachen.

Gemeinsame Theaterwerkstatt, das hieß:

Gemeinsam in Konzeption, Organisation, Fahrt zum Nachbarn, Unterkunft, Theater-Proben, Verpflegung, Freizeit und Theateraufführung sowie deren Dokumentation.

Wichtigstes Bindeglied - vor allem sprachlich - waren die beiden Workshopleiter, gleichzeitig Dolmetscher.

Die Sprache trennt - scheinbar. Was bringt zusammen? Kommunikative Projekte wie ‚Fesselnde Worte - Poutava slova‘ können langfristig zu einem Miteinander über die Grenze hinweg beitragen!

Die Aufführung von ‚Fesselnde Worte - Poutava slova‘ wurde auf Video dokumentiert und im Anschluss sowohl in Greiz als auch in Ostrov öffentlich präsentiert. Darüber hinaus ist der langfristige Aufbau einer deutsch-tschechischen Jugendtheatergruppe geplant.

Initiiert und durchgeführt haben das Projekt der Greizer Theaterherbst e.V. und die Galerie umění Karlovy Vary.

Das Theaterprojekt half und hilft, menschliche und kulturelle Verbindungen über die deutsch-tschechische Grenze hinweg zu schaffen und auch künftig weiterzuführen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Gegenstand

Die 12 Jugendlichen arbeiteten drei Tage in Ostrov und Umgebung und sieben Tage in Greiz unter Leitung von Heda Bayer (*Schauspielerin und Theaterpädagogin*) und Kati Linek (*Klangkünstlerin und Komponistin*) an einer Performance.

Beide Leiterinnen sprechen fließend tschechisch und deutsch. So wurden z. B. Redensarten wie „Seine Worte haben mich gefesselt“ und „Was wir jetzt versprechen ist verbindlich“ oder „Jeho slova se zařezávala do uší“ und „Pletl páté přes deváté“ mittels Materialien wie Seilen oder Schläuchen visualisiert. Bildhafte Handlungen, Aktionen und Szenen entstanden.

Auch wurden an beiden Orten Tonaufnahmen von Alltagsgeräuschen gemacht (*Wie klingt Greiz? Wie Ostrov?*). Daraus hatten die Jugendlichen den Soundtrack für ihre Performance zu entwickeln. Am 30.07.2017 präsentierten alle dann vor ca.150 Zuschauern ihr Stück in Greiz. Dem voraus gegangen waren gemeinsame Vorankündigung und Veröffentlichung des Projekts.

Greiz und Ostrov sind weniger als 100 km voneinander entfernt und ein Greizer kennt Ostrov und Karlovy Vary vielleicht vom Einkaufen oder von einem Thermalbadbesuch, mehr wohl eher nicht. Im Gegenzug waren vermutlich nur wenige Menschen aus Ostrov bisher in Greiz.

Das kann sich nun ändern:

Neben den Theaterproben gab es genug Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten und gegenseitiges Beschnuppern sowie Kennenlernen der nachbarlichen Heimat. So konnten erste Freundschaften entstehen. Der Grundstein für ein wiederholtes Miteinander ist gelegt.



➤ Gesichter der Begegnung

Sozial- und Kreativpädagogik für Kinder bietet viele bisher unbekannte Chancen. Dabei gibt es auf diesem Fachgebiet regelmäßig neue Erkenntnisse und Herangehensweisen, die teilweise bereits wissenschaftlich dokumentiert, teilweise in Erprobung sind.

Gegenwärtig existieren dazu aber nur wenige länderübergreifende Vernetzungen.

Das Projekt der Regenbogenland gGmbH mit der Základní škola Březová ermöglichte deutschen und tschechischen Kinderpädagogen einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch. Im Rahmen mehrerer Workshops im Saale-Orla-Kreis und in Březová ließen sich durch gemeinsame Aktivitäten und Weiterbildungen Kontakte knüpfen und problemorientierte Lernprozesse anschieben.

Teilgenommen haben ca. 15 - 20 deutsche und tschechische Lehrer, Sozialpädagogen und Betreuer aus dem Bereich der Kinderpädagogik.

Da die Teilnehmer von unterschiedlichen Einrichtungen (*Kindergärten, Schulen, Jugendbetreuungsinstitutionen*) stammen, bot sich somit auch ein erweiterter institutioneller Austausch an.

Gegenstand

Das Projekt umfasste drei Workshops:

- 24. - 26.03.17 | Deutsch-Tschechischer Workshop in der Mutter-und-Kind-Kurklinik ‚Regenbogenland‘ -
- 12. - 14.05.17 | Workshop im ‚Regenbogenland‘ mit Präsentation und Festveranstaltung
- Oktober 2017 | Workshop in Brezova - Auswertung und Analyse

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Während des ersten Workshops im März 2017 erstellten die Teilnehmer Exponate zum Thema ‚Gesichter der Begegnung‘. Dabei handelte es sich um Keramikmasken, die das gemeinsame Schaffen dokumentieren sollen. Die Gestaltung erfolgte unter fachkundlicher Anleitung im Rahmen einer gemeinsamen Ideenfindung und anschließender kreativer Umsetzung.

Die Exponate wurden dann im Rahmen der weiteren Workshops im Mai und Oktober 2017 öffentlichkeitswirksam präsentiert.



Das wertete die Veranstaltung im Mai 2017 durch Integration deutscher und tschechischen Blasmusikkapellen als Festveranstaltung auf.

Die Kombination von wissensvermittelnden Veranstaltungen, moderierten Diskussionen, gemeinsamen Exkursionen und der gemeinsamen Erschaffung von Exponaten erzeugte eine besondere Nachhaltigkeit. Die Symbole der Partnerschaft verbleiben nun dauerhaft als Zeugnis grenzüberschreitender Aktivitäten in der Mutter-und-Kind-Kurklinik ‚Regenbogenland‘. Damit werden Besucher und Kurgäste in attraktiver Art und Weise über diese Projektumsetzung informiert.

Die erlernten Erfahrungen der Pädagogen können seitdem in der täglichen Arbeit angewendet und auch weitervermittelt werden.

Da dieses Wissensgebiet ständigen Veränderungen und Herausforderungen unterliegt, soll die Zusammenarbeit der Teilnehmer auch nach Abschluss dieses Projektes mittels weiterer Austauschmaßnahmen fortgesetzt werden. (Fotos: Petra Klein, Miroslava Dzianová)



➤ Aufzeigen von Bildungs- und Berufsperspektiven im grenznahen Raum für Kameraden der Jugendfeuerwehren des Erzgebirgskreises und Jugendliche der Region Chodov



Dies und jenseits der Grenze hat der ländliche Raum mit Bevölkerungsrückgang zu kämpfen. Daher widmete sich das Projekt des Landratsamtes Erzgebirgskreis und des Gymnasiums Chodov speziellen Bildungs- und Berufsperspektiven auf deutscher und tschechischer Erzgebirgsseite. Jugendliche im Alter von 14 – 16 Jahren sollten über die hiesige Arbeits- und Lebenswelt im grenznahen Raum Erzgebirge und Egrensis informiert werden.

Sie sollten Möglichkeiten kennenlernen, die ihnen perspektivisch gestatten, ihren Lebensmittelpunkt in der Region zu finden. Dabei sollten die Mädchen sich typische Männerberufe anschauen, die Jungen typische Frauenberufe.

Ziel war es aufzuzeigen, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten in der Heimat doch sind. Gleichzeitig sollte interkulturelle Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit gefördert und Grundkenntnisse der Nachbarsprache vermittelt werden.

Auch ließ sich bei der Gelegenheit der jungen Generation gegenüber die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements verdeutlichen wie auch der Gedanke des europäischen Einigungsprozesses vermitteln.

Gegenstand

Gemeinsamer Besuch von Lehrwerkstätten und Bildungseinrichtungen. Gemeinsames Entdecken verschiedenster Freizeiteinrichtungen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

5. Mai 2017 | 50 Jugendliche

- Besuch im BIZ Annaberg-Buchholz, im Bildungs- und Technologiezentrum der HWK Chemnitz, der Bowlingranch Oelsnitz, der FFW Oelsnitz

10. - 15. Juli | 60 Jugendliche

- Besuch von Lehrwerkstätten im Erzgebirgskreis:
Bereiche Elektrotechnik, Holzbearbeitung, Farbtechnik, Garten- und Landschaftsbau, Informations- und Metalltechnik, Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit
Besichtigung Phenomenia Lern- und Erlebniswelt Stollberg
Besuch von Lehrwerkstätten und WSH Zwickau, Annaberg, Thalheim, Zwickau, TU Dresden
Präsentation von Kameraden der FFW an Übungselementen
- Besuch von Bildungseinrichtungen für den Studienweg
Lehrwerkstätten und TU Chemnitz, Annaberg, Thalheim, Chemnitz
- Besuch verschiedener Freizeitstätten
Cartbahn auf dem Sachsenring, Bowling im Palettipark Lugau, Kletterwald Greifensteine, Ehrenfriedersdorf

Die Freizeitaktivitäten waren speziell darauf ausgerichtet, durch Gruppenarbeit gezielt individuelle Fähigkeiten, Phantasie und Teamarbeit zu fördern.

Die Projektverantwortlichen, die Vertreter des Gymnasiums in Chodov sowie die Projektpartner (*Handwerkskammer Chemnitz; Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalbereich Annaberg, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Kreishandwerkerschaft*) und Vertreter des Erzgebirgskreises bereiteten das Projekt gemeinsam vor.

Ebenso arbeiteten die Betreuer beider Länder zusammen. Dem Projekt gingen zahlreiche Beratungen und Informationsveranstaltungen für beide Partner voran. Auch wurden die Jugendlichen selbst, deren Eltern und die Jugendwarte der freiwilligen Feuerwehren vorab auf die Ausbildungs- und Freizeitwoche vorbereitet. (Fotos: Petra Klein, Miroslava Dzianová)



10.1.2. Clara 3 | *(Behördenprojekt, Start 2016)*

Projektverlauf 2017

Projekttitlel

CLARA 3 | Cooperation of Local And Regional Authorities

Entwicklung der gemeinsamen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung in der tschechisch-sächsischen Region

Partner

Lead-Partner	Karlsbader Bezirk
Projektpartner	Vogtlandkreis EUREGIO EGRENSIS Stadt Cheb (Eger)

Eckdaten

Projektzeitraum	01.10.2016 – 30.09.2019
Gesamtausgaben	503.605,55 EUR
EU-Förderung	428.064,71 EUR

Fördergegenstand

Hauptthemen

- Zivilschutz und Risikomanagement
- Tourismus und Badewesen (einschl. Radwandern, Wassersport, Wellness etc.)
- Jugend, Bildung und Soziales
- Moderne öffentliche Verwaltung
- Regionalentwicklung und Raumplanung
- Umweltschutz
- Verkehr

Diese Bereiche sollen weiterentwickelt werden. Auch sollen in ihnen neue Informations- und Kommunikationstechnologien Einzug halten sowie Themen, die sich mit alternativen Energiequellen, Innovationen, invasiven Pflanzen und anderen zeitgemäßen Fragen beschäftigen.

Hintergrund der EE-Arbeit am Projekt

Die EUREGIO EGRENSIS entsendet als Netzwerkpartner Vertreter in die Arbeitskreise Regionalentwicklung/Raumplanung, Verkehr und Zivilschutz/Risikomanagement. Als Projektpartner im Projektteil ‚Jugend, Bildung und Soziales‘ wird die EUREGIO EGRENSIS – in Fortführung ihrer Workshop- und Konferenzreihe aus CLARA 2 - das Thema Drogenmissbrauch, im Speziellen die Modedroge ‚Crystal Speed‘, auf Behördenebene behandeln und die Akteure über Erfahrungsaustausche weiter vernetzen.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der ganz besonders im Fokus steht, ist das Thema Sprachausbildung. In unserer Grenzregion herrscht nach wie vor eine noch immer kaum überwindbare Sprachbarriere. Dieser kann nachhaltig nur begegnet werden, wenn perspektivisch der Mensch bereits im Kindesalter an die Sprache der Nachbarn herangeführt wird. So will man insbesondere die Grundschulen beiderseits der Grenze in Nachbarsprachangebote einbeziehen.

Als neuer wichtiger Punkt soll auch die Berufsausbildung in der Grenzregion thematisiert werden. Im Speziellen geht es um den Punkt Fachkräftemangel und die Frage, wie man diesem eventuell gemeinsam entgegen kann.



CLARA 3 – Workshop Berufsausbildung in Plauen 2017

Der Tourismus ist zum nicht unerheblichen Wirtschaftsfaktor der gesamten Region geworden. Im neuen Projekt soll vor allem die Verknüpfung von Öffentlichem Personen-Nahverkehr und touristischen Angeboten weiterentwickelt und vorangetrieben werden. Außerdem will man Konzepte erarbeiten, wie unsere grenzüberschreitende Region gemeinsam beworben werden kann.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.2.1. Clara 3 – Workshop Berufsausbildung: ,Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der beruflichen Bildung im grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt'

| 16. Oktober 2017 | BiZ Berufsinformationszentrum Plauen

Teilnehmer

Vertreter aus Sachsen/Thüringen, Bayern, Tschechien von Wirtschaftskammern, Schulämtern, Berufsschulen, Arbeitsämtern, EURES-Berater, Bezirksverwaltung Karlsbad. Im Verlauf des Workshops stellten die Teilnehmer ihre Institutionen vor und verständigten sich zur Problematik, ihren jeweiligen Erfahrungen, Ideen und gemeinsamen perspektivischen Lösungsansätzen:

AUSBILDUNGSLANDSCHAFT IM GRENZRAUM

Nach wie vor stellt die Sprachbarriere das größte Hindernis - neben dem Mangel an Fachkräften - vor allem im Bereich der technischen Berufe, des Handwerks und der Gastronomie dar. Auch gestalten sich gemeinsame grenzüberschreitende Projekte oft aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungssysteme als schwierig (*Duale Ausbildung in Berufsschule und Betrieb in Deutschland. Weitgehend theoretische Berufsausbildung, oft mit Abitur in Tschechien*).

Klassische Ausbildungsberufe werden insgesamt zu wenig beworben und somit zu wenig ergriffen. Das Berufsausbildungsniveau und der zu geringe praktische Ausbildungsteil tragen in Tschechien dazu bei, dass Absolventen weniger direkt in der Wirtschaft Fuß fassen können. Im praktischen Bereich fehlt es dagegen an technischem, gewerblichem und pflegerischem Personal.

Demgegenüber liegt in Tschechien das Abitur im Trend. Um gegenzusteuern sind u. a. Marketing-Maßnahmen im Gange (z. B. Videowerbung, mediale Facebook-/YouTube-Kampagnen für Schüler und Eltern zu technischer Ausbildung u. ä.).

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

PROGRAMM / PROGRAM

Moderation / Moderuje: Steffen Schönicke

WORKSHOP: „Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der beruflichen Bildung im grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt“

WORKSHOP: „Možnosti spolupráce v rámci profesního vzdělávání na přeshraničním pracovním trhu“

K PROJEKTU
CLARA III: ROZVOJ SPOLEČNÉ PARTNEŘSKÉ SPOLUPRÁCE VEŘEJNÉ SPRÁVY V ČESKO-SASKÉM REGIONU
ZUM PROJEKT
CLARA III: ENTWICKLUNG DER GEMEINSAMEN PARTNEŘSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG IN DER TSCHECHISCH-SÄCHSISCHEN REGION

Ort/Misto: BiZ-Berufsinformationszentrum Plauen (Agentur für Arbeit), Neundorfer Str. 70-72, 08523 Plauen

Datum/Termin: 16. 10. 2017

Zeit/Cas: 14:00 - 16:00 Uhr / hod.

Sitzungssprachen/Jednači jazyk: Deutsch - němčina / Tschechisch - čeština

Rückfragen an /V případě potřeby dotazy na: Steffen Schönicke, steffen.schoenicke@euregioegrens.de

PROGRAMM	PROGRAM
TOP 1 Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer	Bod 1 Přivítání, představení účastníků
TOP 2 Kurzer Überblick über die Projektaktivitäten im Projekt CLARA 3 Steffen Schönicke, EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen	Bod 2 Stručný přehled projektových aktivit v projektu CLARA 3 Steffen Schönicke, EUREGIO EGRENSIS Sasko/Durynsko
TOP 3 Vorstellung von grenzübergreifenden Erfahrungen der anwesenden Institutionen	Bod 3 Prezentace zkušeností přítomných institucí v oblasti přeshraniční činnosti

Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Dennoch gibt es vereinzelte Erfolgsmodelle, wie diverse Schulpartnerschaften oder z. B. Praktika für tschechische Berufsfachschüler auf deutscher Seite während der Sommerferien. So ging es im Projekt der Berufsmittelschule Nejdek mit einer Schule aus Annaberg-Buchholz um die heimische Küche und das Vorstellen der traditionellen Speisen beidseits der Grenze. Die daraus entstandene Publikation setzt der Tourismusverband Erzgebirge in der Öffentlichkeitsarbeit ein.

Angedacht sind Praxisausbildungsteile und Praktika im jeweils anderen Land nach dem Vorbild Deutschland-Frankreich:

In Bayreuth z. B. unterrichtet man 50 Auszubildende im Austausch mit Frankreich.

Nach deren Ausbildung sollten die frischgebackenen jungen tschechischen Fachleute dann jedoch auch wieder für den tschechischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und nicht aufgrund der EU-Freizügigkeit nach Deutschland abwandern. Hier sollte die Politik die gesamte Grenzregion als eine Wirtschaftsregion begreifen und gegensteuernde Anreize schaffen.



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

PROJEKTIDEE ZUR GRENZÜBERGREIFENDEN WERBUNG FÜR AUSBILDUNGSBERUFE IN HANDWERK UND GEWERBE

Hintergrund

Fachkräftemangel beidseits der Grenze. Erhöhter Bildungsgrad, mehr Abiturienten, zu wenig Interessenten für die Berufsausbildung, auch seitens der Eltern. Fachrichtungen verschwinden, z. B. Ausbildung zum Möbelbauer - demgegenüber arbeiten im Grenzbereich viele Zulieferer.

Ziel

Zum Ankurbeln grenzüberschreitender Ausbildungsmöglichkeiten für klassische Berufe verständigte man sich im Rahmen des Workshops darauf, Möglichkeiten für eine länderübergreifende gemeinsame Ausbildungsmesse der Lehrlinge mit kulturellem Begleitprogramm zu eruieren.

Gegenstand

Lehrlinge stellen ihre Handwerksberufe (*bspw. auch IT, Design, Architektur*) und ihre eigenen Produkte aus. Die Messe könnte in Form einer Wanderausstellung für jeweils 3-5 Tage in verschiedenen Orten in Tschechien, Sachsen/Thüringen, Bayern Station machen. Zum Abschluss lockt eine Auszeichnung besonderer Produkte und Ideen. Die Jury: Arbeitgeber, die damit an potenzielle Jungarbeitnehmer herangeführt werden könnten. Zielgruppe wären Mittelschüler und deren Eltern.

Teilnehmer äußern ihr Interesse, z. B. Mittelschule Cheb, IHK Chemnitz, Kreiswirtschaftskammer Cheb, Arbeitsagentur Aue /EURES-Berater

Weiteres Vorgehen

- Bildung kleinerer Arbeitsgruppen zum Ausbau der Idee ‚Grenzüberschreitende Berufsbildungsmesse‘
- evtl. weiterer Workshop mit Vorstellung bereits erprobter Erfolgsmodelle
- Kontakt dazu mit Wirtschaftskammern



Die EUREGIO EGRENSIS widmet sich im CLARA 3 - Projekt grenzüberschreitend dem Bereich Jugend, Bildung und Soziales, speziell der Zusammenarbeit schulischer Einrichtungen sowie der Sprachausbildungs- und Drogenproblematik. Aufgrund zahlreicher Nachfragen von Netzwerkpartnern werden auch Fragen zum Arbeitsmarkt behandelt. CLARA 3 bietet hierfür die perfekte Gesprächsplattform. Der CLARA 3 - Workshop fand themenkonform im Berufsbildungszentrum Plauen statt, dem Infopool für Schüler, Studenten und arbeitssuchende Erwachsene zu beruflicher Bildung, Auslandsaufenthalten und bundesweit offenen Arbeitsstellen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.2.2 CLARA 3 – Workshop Drogenproblematik

| 21. November 2017 | Kulturzentrum Plesná

20 Experten aus Verwaltung, Medizin, Polizei und dem Bereich Prävention des gesamten EE-Gebiets waren der Einladung der EE-Geschäftsstelle Sachsen/Thüringen zum CLARA 3-Drogen-Workshop nach Plesná gefolgt.

Nach mittlerweile drei Jahren förderbedingter Pause tauschten sich die Anwesenden dieses ersten erneut größeren Erfahrungsaustauschs zunächst zum aktuellen Stand der Problematik aus und berichteten aus ihren Einsatzgebieten.

Zentrales Thema waren die zunehmend verschiedenen Arten des Drogenkonsums wie Crystal Speed oder Heroin. Demnach zeigt sich Crystal Speed in der Region nach wie vor so präsent wie Marihuana. Heroin sei auf dem Vormarsch und bewege sich auf ähnlichem Niveau wie die Verbreitung der vorgenannten Arten. Neuerdings finden überdies frei zugängliche Schmerzmittel aus der Apotheke zunehmend Verbreitung, die ebenfalls zu großer Abhängigkeit und zum Herzstillstand führen können.



Angebracht und kritisiert wurde seitens der Teilnehmer, dass es in Tschechien nur sehr geringe nennenswerte Primärpräventionsmaßnahmen gibt, wenn man von der Initiative ‚Revolution Train‘ absieht. Der wiederum verfüge jedoch über keine Zulassung vom tschechischen Gesundheitsministerium und erhalte daher in Tschechien auch keine öffentlichen Mittel.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.



Zwar gebe es in Tschechien Streetworker. Diese kümmerten sich jedoch um bereits Abhängige. Wirksame Vorsorgemaßnahmen fehlten. In diesem Zusammenhang konnte Corina Fügmann vom Jugendamt des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis dank Einsatz des Revolution Train von sehr positiven Erfahrungen in der Präventionsarbeit berichten:



Im Saale-Orla-Kreis hatten 2017 sämtliche neunte Klassen aller Schulen den Revolution Train während seines Aufenthaltes in Schleiz besucht. Begleitet hatten die Schulen den Zugbesuch mit weiteren themenbezogenen Projekten. Ein voller Erfolg, so dass auch das Netzwerk ‚Courage gegen Drogen‘ dem Zugprojekt eine gute Wirkung bescheinigte. Im Netzwerk arbeiten Verwaltung, soziale Einrichtungen und Polizei sehr eng zusammen. So soll der Zug auch im Jahr 2018 wieder in Schleiz zum Einsatz kommen.

Um sich der Problematik weiterhin gemeinsam widmen zu können, sind fortführende Workshops für 2018 angedacht.

➤ Der REVOLUTION TRAIN

| Jun-Sept-Okt 2017 | EE-Raum Sachsen, Thüringen und Bayern

Nach seiner Grenzlandtournee im Jahr 2016 rollte der Anti-Drogen-Zug REVOLUTION TRAIN vom ‚Stiftungsfonds Neues Tschechien‘ auch 2017 durch den EUREGIO-EGRENSIS-Raum. Speziell für Schülergruppen machte der spektakuläre Zug, der vor Drogen schützen will, dieses Mal Halt im Erzgebirge, im thüringischen und im bayerischen Teil der EE.

Der Impuls, den Zug in die Region zu holen, war 2016 vom Team der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. gekommen, die sich seit

Jahren auch der grenzüberschreitenden Drogenproblematik, insbesondere zur weitgehend aus Tschechien importierten Droge Crystal, widmet. Innerhalb kürzester Zeit war es gelungen, bereits damals Interessenten und Geldgeber an einen Tisch zu holen.

Idee und Umsetzung des Revolution Train durch die Initiatoren und Zugbetreiber vom ‚Stiftungsfonds Neues Tschechien‘ hatten bei den Teilnehmern auch 2017 wieder ins Schwarze getroffen. Direkt an der Organisation der Zügeinsätze beteiligt war die EE im Berichtsjahr nicht.

Die Termine

12.06.-13.06.2017	Annaberg-Buchholz
14.06.2017	Aue
15.06.-16.06.2017	Plauen
21.09.-23.09.2017	Schleiz
25.09.-26.09.2017	Selb
27.09.2017	Wunsiedel
28.09.-03.10.2017	Marktredwitz
04.10.2017	Schwandorf

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.3. Kulturweg der Vögte 2

Zum Projektverlauf 2017 (Projektstart 2016)

Projekttitel

Kulturweg der Vögte

Partner

Lead-Partner: futurum vogtland e.V.

Projektpartner:

EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V., TU Chemnitz, Stadt Asch, Stadt Eger, Stadt Franzensbad, Stadt Weida, Stadt Greiz, Stadt Plauen, Oelsnitzer Kultur GmbH, Tourismusverband Vogtland e.V.

Eckdaten

Projektzeitraum	01.09.2016 - 31.08.2019
Gesamtausgaben	2.103.594,59 EUR
EU-Förderung	1.762.972,88 EUR

Hintergrund und Ziele

Die Vögte von Weida, Gera und Plauen sind vielerorts im Gedächtnis jedoch nur im Einzelfall Gegenstand touristischer Angebote in der Region. Als verbindendes Element von Gera über Plauen bis nach Eger sollen sie dazu dienen, touristische Angebote im historisch-kulturellen Bereich grenzüberschreitend zu vernetzen. Die Vorarbeiten aus dem Vorgängerprojekt im Ziel3-Programm hatten den Grundstein hierzu gelegt.

Gegenstand

Im Projekt soll kulturhistorisches Erbe grenzüberschreitend wissenschaftlich aufgearbeitet und erhalten sowie touristisch erschlossen werden. Neben Investitionen z. B. in ein Infozentrum auf den Burgen Mylau und Seeberg (*Böhmen*) und weiteren baulichen Maßnahmen, entstehen touristische Routen und Werbematerialien. Außerdem sollen ein Kulturführer, ein Theaterstück und Unterrichtsmaterial für den museumspädagogischen Bereich entwickelt werden. Die EUREGIO EGRENSIS nimmt als Netzwerkpartner am Projekt teil und zeichnet für zwei wissenschaftliche Tagungen und Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Kulturweg verantwortlich.

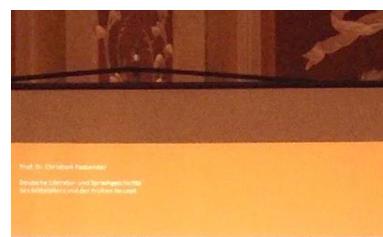
Am neuen
Infozentrum zum
Kulturweg der Vögte
auf Burg Seeberg
(*Böhmen*)

Ausgewählte Veranstaltungen 2017

10.05.2017	Vortrag Prof. Christoph Fasbender, TU Chemnitz Vogtlandmuseum Plauen
31.05.2017	Treffen der Projektpartner Greiz
23.08.2017	Eröffnung des Infozentrums Burg Seeberg (<i>Böhmen</i>)
04.09.2017	Start der Wanderausstellung Stadtgalerie Plauen
07.09.2017	Fachtagung Konventsgebäude des Deutschen Ordens in Plauen

10.1.3.1. Vortrag von Prof. Christoph Fasbender | 10. Mai 2017 | Vogtlandmuseum Plauen

Einen Vorgeschmack auf die kulturwissenschaftliche Seite des Kulturwegprojekts gab Prof. Dr. Christoph Fasbender zahlreichen Interessierten im Vogtlandmuseum. Demnach sollen beispielsweise auch mittelalterliche Erzählungen und Legenden um die Vögte von Weida, Gera und Plauen in die Projektarbeit einfließen und ein lebendiges Bild der für unsere Region so wichtigen Herrscherfamilie vermitteln. Diese ‚Geschichten‘ können dann künftig in der touristischen Vermarktung der grenzüberschreitenden Region eine Rolle spielen. So soll unter anderem ein Kulturführer entstehen. Studenten und Doktoranden der TU Chemnitz erarbeiten darüber hinaus ein Theaterstück und weitere Materialien für den Schulunterricht. Auf diese Weise können auch Kinder und Jugendliche sich ein Bild von unseren Altvorderen machen.



Fazit

Der „Kulturweg der Vögte“ setzt sich zum Ziel, die Kultur des vormodernen Vogtlandes wieder ins Bewusstsein zu holen.

Erzählungen, Sagen, Mythen und Lieder transportieren über Jahrhunderte die außerordentliche Fama der Vögte. Sie sind deswegen nicht ‚falsch‘, weil sie – historisch betrachtet – nicht ‚stimmen‘.

Gemeinsam mit den Relikten der Adelskultur, der städtischen Kultur, der Klosterkultur und der Volkskultur profilieren sie die vormoderne Kulturlandschaft Vogtland.

Diese Kulturlandschaft war viel reicher, als wir alle bisher gewusst haben.

Es ist nun unsere Aufgabe, diesen Reichtum (nachhaltig) sichtbar zu machen.



Prof. Fasbender widmet sich an der TU verschiedenen Quellen zur Geschichte der Vögte, die im Vogtland bisher kaum oder gar nicht im Mittelpunkt gestanden hatten.



10.1.3.2. Projektpartnertreffen | 31. Mai 2017 | Greiz

Auf Einladung der Stadt Greiz als Kulturweg-Projektpartner trafen sich alle Beteiligten auf dem Oberen Schloss. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand vor allem die Arbeit des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) als wichtiger Projektpartner. Dirk Heinze, TVV-Projektmanager Kulturtourismus,

beschrieb anschaulich, wie das Kulturwegprojekt ins TVV-Tourismuswerbekonzept einbezogen wird. Bereits im aktuellen Kultur-Magazin der vogtländischen Tourismusregion ist dem Kulturweg und seinen historischen Stätten ein größerer Seitenumfang gewidmet. Künftig sollen ein Übersichtsflyer und einzelne Objektflyer die Gäste informieren. An ausgewählten Punkten will man Informationstafeln platzieren und Fernreisende bereits an der Autobahn auf den Kulturweg aufmerksam machen. Auch will man dem Kulturweg eine gesonderte Webseite widmen und ihn in die Vogtland-App integrieren.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.3.3. Eröffnung des Infozentrums zum Kulturweg der Vögte | 23. August 2017 | Burg Seeberg, Böhmen

Als zentrale tschechische Anlaufstelle zum „Kulturweg der Vögte“ eröffneten die Projektbeteiligten das gleichnamige Informationszentrum auf der Burg Seeberg in Ostroh (*Ortsteil von Franzensbad - Františkovy Lázně*).

Stepan Karel Odstrčil, Leiter des Museums der Stadt Franzensbad und Burgherr in Seeberg, führte die Gäste durch Schloss und Ausstellung. Wie die Projektpartner erfuhren, hat der altherwürdige Sitz eine interessante Geschichte als mittelalterliche Ministerialenburg im Egerland aufzuweisen und verfügt über eine bemerkenswerte Ausstellung zum Brauchtum des weitestgehend deutsch besiedelten Egerlandes im 19. Jh.. Der fürs Infozentrum



notwendige Umbau war durch eigens im Kulturwegprojekt dafür eingestellte EU-Mittel realisiert worden. Das Infozentrum zum Kulturweg auf deutscher Seite entsteht auf der Burg Mylau.

10.1.3.4. Start der Wanderausstellung in Plauen | 4. September 2017 | Stadtgalerie Plauen

Als Auftakt und Rahmen der Fachtagung zum Kulturweg der Vögte am 7. September 2017 im Komturhof Plauen diente die gleichnamige Wanderausstellung. Durch Christian Espig vom Archiv des Vogtlandkreises konzipiert eröffnete Plaunens Kulturbürgermeister Steffen Zenner die Exposition am Vortag in der Stadtgalerie (*Foto*).

Ziel war es, mit den Informationstafeln die Öffentlichkeit auf die Tagung aufmerksam zu machen und über das von der Europäischen Union geförderte Projekt zu informieren.

Die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen hatte für die Ausstellung bereits im Rahmen des Vorgängerprojekts „Kulturweg der Vögte 1“ die nötigen Eigenmittel aufgebracht. Die EU hat die Kosten zu 85 Prozent gefördert. Ab dem Tag des offenen Denkmals 2017 war die Ausstellung einige Zeit im Komturhof Plauen zu sehen und tourt seitdem durch den Grenzraum. Die Tafeln mit Informationen in deutscher und tschechischer Sprache können ausgeliehen werden.



Info & Kontakt: www.kulturweg-der-voegte.eu/de ulrich.jugel@futurum-vogtland.de

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.3.5. Tagung zum ‚Kulturweg der Vögte‘

| 7. September 2017 | Konventsgebäude des Deutschen Ordens in Plauen

Die elf Projektpartner aus Böhmen, Thüringen und Sachsen werden in den nächsten zwei Jahren das kulturhistorische Erbe aus dem Herrschaftsgebiet der ehemaligen Vögte von Weida, Gera und Plauen kultur-touristisch aufwerten und sichtbar machen.

In diesem Zusammenhang fand die Fachtagung an geschichtsträchtigem Ort - dem Konventsgebäude des Deutschen Ordens in Plauen - statt. Durch die Tagung führten Dr. Gabriele Buchner und Dr. Martin Salesch vom Vogtlandmuseum Plauen.



Im Fokus der Betrachtungen stand ein Überblick zum aktuellen Forschungsstand in der Geschichte des Vogtlands als grenzüberschreitende Region, zum Deutschen Orden und dessen Wirken im Vogtland, zur Nachbarschaft von Vogtland und Egerland, zur Herrschaft der Vögte im Gebiet der oberen Saale, zu den Spuren der Vögte von Weida in der Hofer Region, zu Beziehungen des böhmischen Adels und der Stadt Eger und jenen der Landesherrschaft im Vogtland zur Böhmisches Krone sowie zur Städtebildung und zu Altstraßen im Vogtland.

Referenten waren namhafte Historiker aus Prag, Erfurt, Jena, Hof, Greiz, Zeulenroda, Franzensbad, Brünn und Münchenbernsdorf.

Der Oberbürgermeister der Stadt Plauen, Ralf Oberdorfer, sprach ein Grußwort. Christian Pöllmann vom Förderverein Komturhof e.V. führte ins Thema ein. *(Bild oben: Christian Sobeck)*



10.1.4. Straßenverbindung Bad Elster – Hranice

(Projektstart 2017)

Projekttitlel

Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung
Bad Elster S306 - Hranice III/2172

Partner

Lead-Partner	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Plauen
Projektpartner 1	Město Hranice
Projektpartner 2	Krajská správa a údržba silnic Karlovarského kraje, příspěvková organizace

Eckdaten

Projektzeitraum	14.06.2017- 31.03.2021
Gesamtausgaben	7.915.438,44 EUR
EU-Förderung	6.727.289,96 EUR

Hintergrund und Ziele

Die vorhandene Straßenverbindung zwischen Bad Elster und Hranice stellt – bedingt durch langjährige Vernachlässigung – sowohl ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für ihre Nutzer als auch ein Hemmnis für die weitere grenzüberschreitende Entwicklung der Region in vielen Bereichen dar. Entstehen soll eine moderne, regelkonforme und damit sichere Straßenverbindung zwischen den beiden Städten, die eine gut funktionierende Anbindung an das regionale und überregionale Straßen-, Radwege- und Wanderwegenetz gewährleistet und die Grundlage für einen regen touristischen und sozialen Austausch in der gesamten Region bildet.



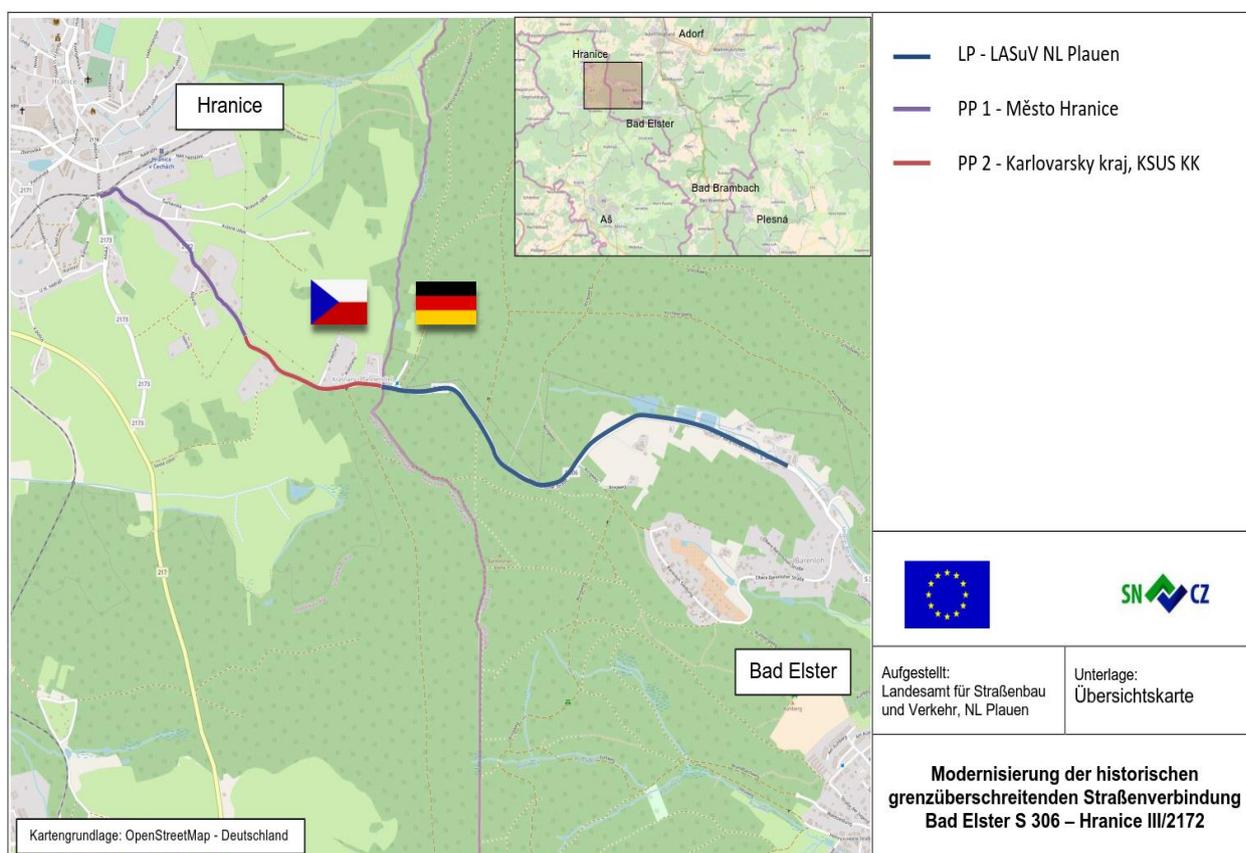
Foto: Elke Magera, Straßenbauamt Plauen

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Gegenstand

Gegenstand ist die Modernisierung der bestehenden, historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172 auf einem Abschnitt von 3650 m:

Ortsteil Bärenloh bis Grenzübergang S 306 (*Projektteil LP*) mit direkter Anbindung am Grenzübergang an Straße III/2172 auf tschechischer Seite bis Ortseingangsschild Hranice (*Projektteil PP2*), Weiterführung vom Ortseingang bis Kreuzungsbereich mit Straße Ašská (*Projektteil PP1*).



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.1.5. ProFit im Beruf

Projekttitle

ProFit im Beruf - durch Sprach- und Fachsensibilisierung im Studium

Partner

Lead-Partner Technická univerzita v Liberci
 Projektpartner Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Sprachen und
 Interkulturelle Kommunikation, FG Fachbezogene Sprachausbildung

Eckdaten

Projektzeitraum 01.10.2017 - 30.09.2020
 Gesamtausgaben 484.128,09 EUR
 EU-Förderung 411.508,87 EUR

Hintergrund

Bedingt durch den dramatisch demografischen Wandel und die Abwanderung von Absolventen besteht in beiden Regionen perspektivisch zunehmender Fachkräftebedarf. Gleichmaßen fehlt es an fachlich, fremdsprachig und interkulturell ausgebildeten Absolventen, die bereits während des Studiums ausreichend Praxiserfahrung in der Region sammeln und ein berufliches Netzwerk etablieren können. Rar sind auch Absolventen mit spezifischen Wirtschaftssprach- und Projektmanagementkenntnissen. Moderne E-Learning-Materialien könnten hier bedarfsgerecht fachbezogene Fremdsprachenkenntnisse und regionale Themen mit interkulturellen Aspekten vermitteln. Genau jene regional- und praxisorientierte Ausbildungskultur wird von Unternehmen der Region gefordert. Und hier setzt das Projekt ProFit an.



Zielgruppe

Studierende der Ökonomischen Fakultät der Technischen Universität in Liberec (CZ) und der Westsächsischen Hochschule Zwickau (DE).

Wir bringen Menschen zusammen.
 Grenzüberschreitend.

Gegenstand

Das bilaterale Projektteam erarbeitet Fachmaterialien als Trainingsmodule für Berufseinstieg und Praxisnutzung, initiiert wechselseitige Workshops, Sommerschulen und Konferenzen. Die Materialien werden im Projektverlauf erprobt und durch die Teilnehmer evaluiert. Die über das modularisierte Studienprogramm deutlich hinausgehenden Projektkomponenten bilden die Grundlage für lebenslanges Lernen und vermitteln den Studierenden somit eine zusätzliche Qualifizierung. (Fotos: Westsächsische Hochschule Zwickau <http://profit.tul.cz/de/>)

ONLINE-MATERIALSAMMLUNG/TRAININGSMODULE

Diese Themenbereiche werden erarbeitet und durchgehend aktualisiert:

- Deutschland u. Tschechien als Import- und Exportländer
- Regionale Wirtschafts- und Kooperationsbeziehungen und ihre Spezifika
- Traditionelle Branchen im Liberecer und Zwickauer Gebiet – Stand und Perspektive
- Wirtschaftspotenzial der Grenzregion, u. a. regionale Produkte und Vermarktung
- Grenzüberschreitendes Projektmanagement
- Nachhaltigkeit: Infrastrukturen, Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Umwelt
- Moderne Technologien in der Wirtschaft
- Lebensqualität und Tourismus als Wirtschaftsfaktoren in der Grenzregion
- Messen und Ausstellungen
- Praktisches Projektmanagement im Studium

Das Lehrmaterial soll im Projekt von jeweils ca. 200 Studierenden aktiv genutzt werden können und als Online-Material (*open-source software*) zur Verfügung stehen.

STUDENTENWORKSHOPS

- Jeder Projektpartner organisiert jeweils einen Workshop. Pro Workshop ca. 10 Lektoren (*Experten aus Wirtschaft, Verwaltung, wie Arbeitsagenturen oder IHKs*)
 - Workshop 1 Liberec (11/2018; 3-tägig)
 - Workshop 2 Zwickau (11/2019; 3-tägig)
- Workshop-Programm:
 - vormittags insgesamt 10 Präsentationen
 - nachmittags Exkursionen in die Unternehmen und Verwaltungsbehörden der Zielregion
- Teilnehmer: ca. 30 Studierende und je 5 Dozenten
- Inhalte: die o.g. Themenbereiche

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

SOMMERSCHULEN

- Jeder Projektpartner organisiert jeweils eine 5-tägige Sommerschule:
 - Sommerschule 1 Zwickau (05/2018)
 - Sommerschule 2 Liberec (06/2019)
- Schulprogramm
 - Sprach-/Wirtschaftssprach-/Crash-Kurse mit Muttersprachlern
(deutsch und tschechisch)
 - Exkursionen in Unternehmen und Ausbildungsbehörden der Zielregion

KONFERENZEN

- Eröffnungskonferenz in Zwickau
- Abschlusskonferenz in Liberec
- Fachkonferenz für Lehrer/innen aus der Region in Zwickau

Ziele

Das Projekt soll helfen, sprachliche, interkulturelle und Kommunikationskompetenzen der Absolventen erheblich zu erweitern. Insbesondere steht das Vermitteln fachsprachlicher Kompetenzen mit praxisbezogenem interkulturellem und kommunikativem Aspekt im Fokus. Hochqualifizierte und motivierte Absolventen sollen in der Grenzregion gehalten und ihnen entsprechende Arbeitsperspektiven geboten werden.

Die wichtigsten Intentionen:

- Bessere Chancen der Hochschulabsolventen für erfolgreichen Einstieg in regionalen, länderübergreifenden Arbeitsmarkt durch intensive fach- und berufsbezogene Fremdsprachenausbildung
- Vermitteln interkultureller Projektmanagementkompetenz
- Weniger Wegzug hochqualifizierter junger Menschen durch Überwinden sprachlicher Barrieren und Sensibilisieren für traditionelle Branchen und neue Bedarfe
- Entwickeln von Praxisnetzwerken bereits im Studium
- Stärkung der:
 - internationalen Ausrichtung beider Hochschulen durch Verteilen der Projektergebnisse national und international Hochschulstandorte in den Grenzregionen
 - regionalen Wirtschaft und Kommunen durch Projektaktivitäten
 - Zusammenarbeit von WHZ, TUL und Unternehmen

10.2. Projekte Regionenarbeit

Richtlinie Internationale Zusammenarbeit des Freistaates Sachsen

Zur Förderung von Veranstaltungen und Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im EE-Gebiet stellte die Sächsische Staatskanzlei 2017 über die Landesdirektion Sachsen (LDS) mehr als 40.000 Euro zur Verfügung. Grundlage ist die Richtlinie zur Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens. Die Beratung zu den Anträgen und deren Weiterleitung an die LDS erfolgte durch die EE-Geschäftsstelle.



Fördergegenstand

Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die entsprechend § 12 der Sächsischen Verfassung zum Ziel haben, Kontakte in den Euroregionen zwischen Nachbargemeinden und Gebietskörperschaften im Grenzraum zur Tschechischen Republik zu initiieren, zu pflegen und zu intensivieren.

Antragsberechtigte

Eingetragene Vereine und Verbände, Staatlich anerkannte freie Träger, Sächsische Kommunalgemeinschaften der Euroregionen, Gemeinden und Landkreise, Gemeinnützige Stiftungen, Gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (*gGmbH*).

Projekthalte

Informationsveranstaltungen (*Konferenzen, Seminare, Symposien, Workshops*), Kultur- und Sportveranstaltungen, Begegnungen von Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden, Erfahrungs- und Informationsaustausche von Kommunen und Bildungseinrichtungen, Erstellung und Verbreitung von Infomaterial, Sprachcamps und Sprachkurse für die Sprachen Deutsch und Tschechisch.

10.2.1. Die bewilligten Projekte deutscher Antragsteller

Im Haushaltsjahr 2017 hat die Landesdirektion Sachsen in Chemnitz 30 Projektanträge für ‚Regionenarbeit‘ aus dem Bereich der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen bewilligt. Die Antragsteller von 27 Projekten haben ihren Sitz im Vogtlandkreis (*davon 9 Stadt Plauen*). Drei Projekte wurden aus dem Erzgebirgskreis beantragt.

Die Projekte umfassten insbesondere Kinder- und Jugendbegegnungen, Brauchtumpflege, Gemeindeparterschaften, grenzüberschreitende kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie Aktivitäten zur Sprachförderung und zum Entdecken der gemeinsamen Heimat.

Einen Überblick über alle nach dieser Förderrichtlinie im Jahr 2017 finanzierten Projekte stellen die nachfolgenden Übersichten dar. Ausgewählte Projekte werden im darauffolgenden Punkt näher erläutert.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Übersicht Vereine / Verbände / Freie Träger

ANTRAGSTELLER	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	AUSZAHLUNG
Kreissportbund Vogtland e.V.	Länderübergreifende Winterspiele Vogtlandspiele 2017	2.500,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Keltenfest	1.870,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Walpurgisnacht	1.698,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Weihnachtsbräuche aus Tschechien	1.870,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Osterbräuche aus Tschechien	1.383,00 EUR
Bergwanderverein Erlbach/Vogtland e.V.	38. Erlbacher Bergwanderung 2017	450,00 EUR
ESV Lok Adorf e.V.	25. Internationales Volleyball Mixed Turnier	1.000,00 EUR
ESV Lok Adorf e.V.	18. Internationaler Vogtland-Beach-Volleyball-Cup	600,00 EUR
FV der Oberschule "Friedrich Rückert"	Schulpartnerschaft zwischen GS Karlovy Vary und OS "Friedrich Rückert" - 2 Schulen in Europa	629,27 EUR
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	Sprachanimation an Grundschulen in der EUREGIO EGRENSIS	1.988,36 EUR
Dorfgemeinschaft Oberlosa e.V.	Grenzübergreifender Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen	1.146,60 EUR
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	Deutsch-Tschechische Sprachanimation an drei sächsischen Schulen in der EUREGIO EGRENSIS	1.704,85 EUR
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	Sprachoffensive der EUREGIO EGRENSIS in 12 Kindergärten der Region	1.021,01 EUR
Musikverein Wernesgrün e.V.	5. Musikfest der böhmischen Blasmusik in Chyse	791,38 EUR
Heimatverein Zwota e.V.	Pfingstwanderung "Durch's Zwotaer Land"	1.546,52 EUR
SUMME		20.198,99 EUR

Übersicht Gemeinden / Gemeindeverbände

ANTRAGSTELLER	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	AUSZAHLUNG
Stadt Klingenthal	Spielerisch Tschechisch Lernen - Sprachanimation	2.073,40 EUR
Stadt Klingenthal	Ein Chor für Euch	2.135,00 EUR
Stadt Klingenthal	Deutsch - Tschechisches Kinderfest	2.482,08 EUR
Gemeinde Mühlental	Von klein auf - Sächsisch-tschechische Zusammen- arbeit im Vorschulalter	1.321,88 EUR
GV Bad Brambach	Sprachunterricht in der Grundschule 'Spielerisch Tschechisch Lernen'	822,50 EUR
GV Breitenbrunn	Sportwettkampf 'Hasenpokal'	479,00 EUR
GV Breitenbrunn	Deutsch-Tschechische Osterbegegnung	1.040,00 EUR
Stadt Adorf	Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer Einrichtungen und den Heimatorten in Adorf und Třebeň	1.930,77 EUR
SV Oelsnitz	Schüleraustausch mit Partnerschule in Stříbro	738,50 EUR
Stadt Reichenbach	Treffen von Grundschulern aus der Partnergemeinde Ročov mit Grundschulern aus Reichenbach/Rotschau	2.007,36 EUR
Gemeinde Steinberg	Gemeinsam das Vogtland entdecken	1.148,75 EUR
Gemeinde Steinberg	'Ahoj Chyše! Wir lernen unsere tschechischen Nachbarn kennen	898,30 EUR
Stadt Schneeberg	Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen Schneeberg und Jachymov	711,31 EUR
SV Markneukirchen	Grenzfest Erlbach-Wernitzgrün/Luby 2017	2.060,07 EUR
Gemeinde Steinberg	Kultursommer in Chyše	570,32 EUR
SUMME		20.419,24 EUR

FÖRDERUNG GESAMT

Summe Vereine / Verbände		20.198,99 EUR
Summe Gemeinden		20.419,24 EUR
FÖRDERUNG GESAMT		40.618,23 EUR

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

10.2.2. Ausgewählte Projekte näher beleuchtet

➤ Förderverein der Oberschule "Friedrich Rückert"

| Schulpartnerschaft zwischen GS Karlovy Vary und der OS "Friedrich Rückert"
Zwei Schulen in Europa

Bereits seit einigen Jahren pflegen die Oberschule „Friedrich Rückert“ und die GS "Karlovy Vary" partnerschaftliche Beziehungen miteinander. So finden jährlich mehrere ein- oder mehrtägige Treffen von Schülern der beiden Bildungsstätten in Tschechien oder Deutschland statt.

Während der verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten entstehen neben der schulischen auch zahlreiche private Kontakte der Schüler untereinander. Im Berichtsjahr stand der Besuch der GS Karlovy Vary im Programm. Weitere Vorhaben sind für 2018 geplant. *(Fotos: OS Friedrich Rückert)*

Der folgende Bericht *(frei nach Schülerin Hanna, Klasse 7b)* fasst die Highlights der Besuchsfahrt zusammen:

Am 5. September 2017 fuhren 25 Schüler der Klassen 7 und 8 unserer Schule nach Karlovy Vary, um sich dort mit Schülern unserer Partnerschule zu treffen.

Nach der ca. anderthalbstündigen Fahrt besuchten wir zunächst die Glasfabrik Moser. Hier konnten wir erleben, wie mundgeblasene Gläser hergestellt werden. Wie überall schlägt sich auch hier der Aufwand im Preis nieder, so dass wir uns die schönen Gläser im Fabrikshop leider nicht leisten konnten.

Zurück in der Stadt begaben wir uns in kleinen gemischten Gruppen auf Schnitzeljagd. Gemeinsam studierten wir den historischen Stadtkern und lösten diverse Aufgaben. Verständigen mussten wir uns dazu auf Deutsch, Tschechisch und teilweise sogar Englisch. Karlovy Vary ist eine sehr schöne Stadt! Wir konnten viel über deren historische Bausubstanz und über die Bedeutung Karlsbads als Kurstadt lernen.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

In die Partnerschule ging es dann einen steilen Berg hinauf. Für den Aufstieg wurden wir mit einem gemeinsamen, sehr leckeren Essen belohnt.

Danach brachte uns die Standseilbahn Pupp hinauf zum „Dianaturm“.

Auf dem Berg gab es neben dem Aussichtsturm auch einen Mini-Zoo und ein Schmetterlingshaus.

Wir konnten alles besuchen, die Tiere streicheln und fotografieren und die tolle Aussicht vom Turm auf die Stadt bestaunen.

Danach sind wir den Berg hinabgewandert, teilweise gekullert und zurück zu unserem Bus gelaufen.

Der Tag war zwar anstrengend aber auch sehr aufregend.



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

➤ Deutsch-Tschechisches Kinderfest in Klingenthal | Stadt Klingenthal

Über Jahrhunderte schon sind die Einwohner der Städte Klingenthal auf sächsischer und Kraslice auf böhmischer Seite eng miteinander verbunden. Kulturell, wirtschaftlich und damit auch im Alltagsleben gibt es auf beiden Seiten viele Parallelen und wechselseitige Beziehungen. So wachsen nun in der Gegenwart auch deutsche und tschechische Kinder gemeinsam im Kinderhaus ‚Sonnenschein‘ auf und lernen während der Zeit im Kindergarten gemeinsam die Sprache des anderen, musizieren und singen im deutsch-tschechischen Chorprojekt ‚Ein Chor für Euch‘.

Am Sonntag, dem 11. Juni 2017 lud die Stadt Klingenthal daher zu einem großen Deutsch-Tschechischen Kinderfest ein.

Bühnenprogramm

- Kindergärten „Kid`s & Co“
- Pyjamachor (*Chorprobe immer dienstags vorm Mittagsschlaf im Schlafanzug!*)
- Deutsch-tschechisches Kinderhaus ‚Sonnenschein‘
- MundharmonikaSpatzen Klingenthal
- Deutsch-tschechisches Gesangsprojekt
‚Ein Chor für Euch‘
- Kinderchor der Kraslicer Musikschule
- Zweisprachige Moderation

Weitere Attraktionen

- Hüpfburg
- Wasserspritzen durch die Freiwillige Feuerwehr
- Bastelstraße mit sommerlichen Basteleien für den Garten

Groß und Klein, Jung und Alt aus Sachsen und Böhmen fanden so unbeschwert genügend Raum zur ‚grenzenlosen‘ Verständigung bei Musik, Spiel und Spaß. Für die deutschen und tschechischen Kinder, die das Bühnenprogramm gestalteten, gab’s zur Belohnung ein Eis.

➤ Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen Schneeberg u. Jachymov | Generationsübergreifender Besuch: Schneeberger lernen Partnerstadt Jáchymov kennen

Am 28. September 2017 haben Vertreter der Stadt Schneeberg, Senioren und eine Schulklasse der Oberschule die tschechische Partnerstadt Jáchymov besucht. Das ist nun die dritte Partnerschaft der Bergstadt - nach Herten in Nordrhein-Westfalen und Veresegyház in Ungarn. Die neue Verbindung soll das gegenseitige Verständnis der Bürger beider Orte fördern.

Im Programm stand ein Museumsbesuch in der einstigen Königlichen Münze der Stadt mit ihrer bewegten Historie ab Blütezeit der Silbergewinnung über die Zwangsarbeit in den hiesigen Gruben bis hin zur neuzeitlichen Geschichte Jachymovs. Spannender Bestandteil war dabei auch die Besichtigung der ausgedehnten Unterkellerungen unter dem Münzhaus.

Darüber hinaus lernten die Schneeberger Schüler die ortsansässige Grundschule kennen. Den gelungenen Abschluss stellte eine fachkundige Führung durch das Radonheilbad. Der weckte Interesse für die heilenden Quellen aus den Tiefen der Erde.

Beide Städte kandidieren als Bestandteil der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří für den UNESCO-Welterbetitel. Auch sind die gemeinsamen historischen Wurzeln Grundlagen für die angehende Zusammenarbeit. Ein partner- und freundschaftliches Miteinander soll es künftig auf kommunalpolitischer Ebene, zwischen Vereinen, Schulen und Institutionen geben. So soll ein weiterer Beitrag zum friedlichen und verständnisvollen Zusammenleben der Menschen verschiedener Regionen Europas gelingen.

(Foto: Stadt Schneeberg)



Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

➤ Länderübergreifende Winterspiele – Vogtlandspiele 2017 | 8. Januar, 2.–7. Februar, 6. März | Klingenthal, Erlbach, Greiz

TEILNEHMER

10 Kindertageseinrichtungen
10 Grundschulen
2 Mittelschulen
3 Gymnasien
8 Förderschulen und Fördereinrichtungen
und 20 Vereine
der Region sowie aus
Sachsen, Thüringen und Tschechien



Die Teilnahme tschechischer Sportlerinnen und Sportler aus Bublava und Stříbrná (*Schwaderbach und Silberbach*) bei den alpinen Wettbewerben und tschechischen Kindern (*Kinderhaus Sonnenschein Klingenthal*) beim Kindergartensportfest brachte europäisches Flair in die Winterspiele. Mittlerweile hat sich eine sehr zuverlässige Zusammenarbeit entwickelt, die in der Organisation vieles erleichtert.

Wintersport im Vogtland lebt! Das zeigen auch die über 1.500 Starter in den 16 durchgeführten Wettbewerben und Disziplinen sowie beim Kindergartensportfest.

Herausragend war besonders das Starterfeld in den Langlaufwettbewerben mit 301 Läuferinnen und Läufern sowie mit 22 Teams bei den anschließenden Staffeln.

Wenig Starter gab es bei den Snowboardern. Stabil zeigten sich hingegen die Starterfelder beim Riesenslalom, besonders in den jungen Altersklassen. Auch beim Eisschnelllauf stellt sich eine gewisse Stabilität ein, ebenso beim Rodeln unserer Grundschulen. (Fotos: Kreissportbund Vogtland)

Der erste Wettbewerb, Spezialsprunglauf und Nordische Kombination, musste wetterbedingt kurzfristig von Klingenthal nach Geyer verlegt werden.

Solch wettertechnische Probleme gab es in der Eishalle Greiz natürlich nicht.

Hier fanden nun zum zweiten Mal die Wettbewerbe im Eiskunstlauf statt.

Diese reihten sich nahtlos in das positive Gesamtbild der Spiele ein.

Die Stimmung war wie bei großen Wettbewerben:

Nach den gemeisterten Elementen, Pirouetten, Sprüngen in den Küren flogen Blumen und Plüschtiere der begeisterten Zuschauer aufs Eis.

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

Ein Aushängeschild unserer Vogtlandspiele sind auch die Wettkämpfe für unsere Förderschulen - sommers wie winters ein fester Bestandteil der Spiele.

249 Teilnehmer waren diesmal beim Rodeln, Schlittenziehen, Schneeballzielwurf und Langlauf mit Begeisterung dabei.

Getreu dem Motto ‚Früh übt sich ...‘ war auch das Kindergartensportfest unserer Sportjugend für die ca. 120 Jungen und Mädchen aus 10 Kitas wieder ein Erlebnis. Ein imposantes Bild boten die Stationen beim Vielseitigkeitswettkampf der Grundschüler. Die aufgebaute Biathlon-Streckenführung - im Vogtland zwar mehr oder weniger exotisch - bot mit Schießstand, Strafrunde, Start und Ziel ein herrliches Bild und machte den 51 Startern viel Spaß.

Die Organisatoren wollen am Ball bleiben und das vogtländische Netzwerk Ski weiter ausbauen. Die 2017er Länderübergreifenden Winterspiele waren dazu ein guter Schritt nach vorn.



11 EUREGIO EGRENSIS Anhang

11. Anhang

11.1. Konstituierende Mitglieder

Stand: 31. Dezember 2017

Landratsamt Vogtlandkreis

Landrat

Rolf Keil

Postplatz 5

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 300 1001

Fax: 03741 / 300 4 1001

E-Mail: landratsamt@vogtlandkreis.de

www.vogtlandkreis.de

Landratsamt Erzgebirgskreis

Landrat

Frank Vogel

Paulus-Jenisius-Str. 24

09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 / 83 0

Fax: 03733 / 22 164

E-Mail: info@kreis-erz.de

www.erzgebirgskreis.de

Stadtverwaltung Plauen

Oberbürgermeister

Ralf Oberdorfer

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 291 1001

Fax: 03741 / 291 1109

E-Mail: poststelle@plauen.de

www.plauen.de

Landratsamt Greiz

Landrätin

Martina Schweinsburg

Dr.-Rathenau-Platz 11

07973 Greiz

Tel.: 03661 / 876 102

Fax: 03661 / 876 222

E-Mail: info@landkreis-greiz.de

www.landkreis-greiz.de

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Landrat

Thomas Fügmann

Oschitzer Str. 4

07907 Schleiz

Tel.: 03663 / 488 0

Fax: 03663 / 488-450

E-Mail: poststelle@irasok.thueringen.de

www.saale-orkreis.de

11.2. Kooperierende Mitglieder

Name / Institution	Mitglied seit	Stand 31.Dezember 2017
1. Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH Reichenbacher Str. 39 08584 Lengenfeld/V.	02/93	
2. Industrie- u. Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Plauen Friedensstr. 32 08523 Plauen	01/93	
3. Stadtverwaltung Reichenbach Markt 1 08468 Reichenbach	01/93	
4. Peter-Joachim Hering Dorfstr. 9 08543 Herlasgrün	12/92	
5. Stadtverwaltung Bad Elster Kirchstr. 1 08645 Bad Elster	10/92	
6. Gemeinde Muldenhammer Klingenthaler Str. 29 08262 Muldenhammer	01/94	
7. Stadtverwaltung Hirschberg Marktstr. 2 07927 Hirschberg/ Thüringen	01/94	
8. DPFA-Weiterbildung GmbH Bildungsstätte Plauen Neundorfer Str. 154 08523 Plauen	01/94	
9. Stadtverwaltung Auma-Weidatal Marktberg 9 07955 Auma/Thüringen	01/94	
10. Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes Schäferstr. 2 07950 Triebes/Thüringen	02/94	

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

- | | | |
|-----|--|--------|
| 11. | Stadtverwaltung Markneukirchen
Am Rathaus 2
08258 Markneukirchen | 02/94 |
| 12. | Stadtverwaltung Moorbad Lobenstein
Markt 1
07356 Lobenstein/ Thüringen | 05/94 |
| 13. | Stadtverwaltung Klingenthal
Kirchstr. 14
08248 Klingenthal | 05/94 |
| 14. | KIC
Gera-Thüringen
Berliner Str. 147/149
07545 Gera | 06/94 |
| 15. | Stadtverwaltung Adorf
Markstr. 1
08626 Adorf | 03/96 |
| 16. | Veit Hähnel
Moritzstr. 72
08523 Plauen | 01/98 |
| 17. | Dr. Eugenie von Trützscher zu Falkenstein
Dorfstr. 15
99438 Tiefengruben | 01/01 |
| 18. | Ilona Scherm
09126 Chemnitz | 05/ 03 |
| 19. | Stadtverwaltung Oelsnitz
Markt 1
08606 Oelsnitz | 06/ 03 |
| 20. | Chursächsische Veranstaltungen GmbH
Kurhaus
PF 1161
08645 Bad Elster | 01/03 |

- | | | |
|-----|--|-------|
| 21. | Stadtverwaltung Greiz
Markt 12
07973 Greiz | 01/07 |
| 22. | Stadtverwaltung Lengenfeld
Hauptstr. 1
08485 Lengenfeld | 07/08 |
| 23. | Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf
Parkstraße 1
07929 Saalburg-Ebersdorf | 04/09 |
| 24. | Elke Magera
Wiedenberger Str. 1
08228 Rodewisch | 01/10 |
| 25. | Tobias Schneider
Zwickauer Str. 27
08468 Reichenbach | 02/13 |
| 26. | Volker Stöckmann
Ascher Straße 20 A
08645 Bad Elster | 02/13 |
| 27. | Bergstadt Eibenstock
Rathausplatz 1
08309 Eibenstock | 03/14 |
| 28. | Achim Schulz
Bahnhofstraße 14
08548 Syrau | 12/14 |
| 29. | Gemeinde Pottiga
Schulstraße 4
07366 Pottiga | 01/15 |
| 30. | Gemeinde Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg | 01/15 |
| 31. | Veit Bursian
Kareliaweg 27
08468 Reichenbach OT Rotschau | 06/15 |

11.3. Pressespiegel

DATUM	MEDIUM	TITEL / GEGENSTAND
20.01.2017	www.euregioegrensis.de	Auf ins Abenteuer Natur! Jugendsommerlager lockt Elf- bis Vierzehnjährige aus Sachsen, Thüringen, Böhmen und Bayern ins Thüringische
26.01.2017	www.euregioegrensis.de	Zukunftsfonds verlängert
29.01.2017	DTPA	Jugendsommerlager lockt ins Thüringische
21.02.2017	www.euregioegrensis.de	Noch Fördergeld für gute Ideen zur biologischen Vielfalt und partnerschaftl. Zus.-arbeit zu haben!
11.03.2017	Vogtland Anzeiger	Projekt ‚Nachbarwelten‘
15.03.2017	Freie Presse	Begegnung schafft Gemeinschaft- und das beiderseits der Grenze
24.03.2017	DTPA	Tschechische Schüler zu Gast in Plauen
29.03.2017	DTPA	Projektpartnertreffen in Královské Poříčí
02.04.2017	www.onetz.de	EUREGIO läuft ‚auf vollen Touren‘. Grenzüberschreitende Projekte gegen Rechtspopulismus
03.04.2017	www.euregioegrensis.de	EE-Jahrespressekonferenz
03.04.2017	www.euregioegrensis.de	Tschechisch lernen in Kitas
03.04.2017	www.euregioegrensis.de	150.000 Euro für dt.-tschechische Kleinprojekte
04.04.2017	FP RC	Sprachschule auf märchenhafte Weise EE-Sprachanimationen in Kita Irfersgrün
04.04.2017	DTPA	Ausschuss bewilligt Fördermittel der EU
05.04.2017	SMUL	Große Chancen für Natur und Bildung im Grenzgebiet Begleitausschuss Karlovy Vary
05.04.2017	DTPA	Sächsisch-tschechische Projekte bestätigt
06.04.2017	www.euregioegrensis.de	Betreuer fürs Jugendsommerlager gesucht
08.04.2017	DTPA	Was Hänschen nicht lernt, ...
10.04.2017	DTPA	Betreuer für Jugendsommerlager gesucht
15.04.2017	neues-deutschland.de	Die Stadt Adorf nahe der tschechischen Grenze will sich dem Nachbarland annähern
26.04.2017	Lengfelder Anzeiger	Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – Sprachanimation im ‚Kinderstübchen Irfersgrün‘, Lengelfeld
28.04.2017	Oelsnitzer Stadtanzeiger	Jugendliche Betreuer gesucht
10.05.2017	www.euregioegrensis.de	Böhmische Metternich-Challenge lädt zum 35-Kilometer-Lauf
13.05.2017	Vogtland Anzeiger	‚Revolution Train‘ rollt wieder nach Plauen
17.05.2017	DTPA	Grundstück erfährt das Höchste – Grenzübergreifende Gefahrenabwehr - Katastrophenschutz
23.05.2017	Vogtland Anzeiger	Kinder im Vogtland teilen Nachbarsprachen
31.05.2017	Vogtland Anzeiger	Betreuer fürs EE-Jugendsommerlager gesucht
24.07.2017	www.euregioegrensis.de	EUREGIO EGRENSIS Kurier

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.

27.07.2017	www.euregioegrensis.de	Jugendsommerlager lockt ins Thüringische
02.08.2017	Ostthüringer Zeitung	In Welsdorf wird seit 25 Jahren etwas für Völkerverständigung getan
06.08.2017	MDR Thüringen Journal	Jugendlager für mehr Toleranz
09.08.2017	www.euregioegrensis.de	NATUR erleben & KULTUR erfahren. Jugendsommerlager lockte dieses Jahr ins Thüringische
24.08.2017	www.euregioegrensis.de	Fachtagung zum Kulturweg der Vögte im Komturhof Plauen
24.08.2017	www.euregioegrensis.de	Sprachanimationen zum Europäischen Tag der Sprachen dies- und jenseits der Grenze
24.08.2017	Powidl.eu - Newsletter	Was, bitte schön, ist ein ‚Nachbarsprachkoffer‘?
31.08.2017	Newsletter Stadt Plauen	‚Kulturweg der Vögte‘ in Plauen
05.09.2017	Newsletter Stadt Plauen	Tschechen besuchen Plauen
21.09.2017	SMUL	Entwicklungsvielfalt für das Grenzgebiet Begleitausschuss Seiffen
22.09.2017	DTPA	Entwicklungsvielfalt für Grenzgebiet
28.09.2017	www.euregioegrensis.de	Ausschuss bewilligt dt.-tschech. Kleinprojekte
29.09.2017	DTPA	EUREGIO: EU-Förderung nach 2020 beibehalten
30.09.2017	DTPA	Deutsch-tschechische Kleinprojekte
05.10.2017	www.euregioegrensis.de	Noch über 880 Tausend Euro für Kleinprojekte zu vergeben!
18.10.2017	Sachsen Verbindungsbüro Brüssel	Sprachbarrieren abbauen - das Potential von Grenzregionen ausschöpfen
21.10.2017	www.euregioegrensis.de	EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2017
25.10.2017	Kreis-Journal Vogtland	Fachtagung zum "Kulturweg der Vögte"
25.10.2017	Kreis-Journal Vogtland	Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr
28.11.2017	www.euregioegrensis.de	Rolf Keil als Präsident wiedergewählt
01.12.2017	DTPA	Landrat Keil bleibt EGRENSIS-Präsident
02.12.2017	Ostthüringer Zeitung	Präsidium der EUREGIO EGRENSIS im Amt bestätigt
02.12.2017	Freie Presse	EUREGIO EGRENSIS - Rolf Keil wieder als Präsident gewählt
07.12.2017	SMUL	Umweltschutz und Sport bringen die Grenzregion voran Begleitausschuss Herrnhut
08.12.2017	Ostthüringer Zeitung	EUREGIO EGRENSIS mit neuem Präsidenten
20.12.2017	Kreis-Journal Vogtland	Grenzregion vertieft Zusammenarbeit
20.12.2017	www.euregioegrensis.de	99 Tausend Euro für acht dt.-tschech. Kleinprojekte

FP = Freie Presse

VA = Vogtland Anzeiger

OTZ = Ostthüringer Zeitung

DTPA = Deutsch-tschechische Presseagentur

Wir bringen Menschen zusammen.
Grenzüberschreitend.